



RE/MAX Immobilien 



Ihr Immobilienpartner im Oberwallis
www.remax-oberwallis.ch

WEIDNER Trauringe in allen Preislagen
sprung-uhren.ch



SPRUNG NATERS 

uhren · schmuck
zentrum kelchbach 027 923 03 23

Nr. 15 | 20. April 2017 | T 027 948 30 10 | www.1815.ch | Auflage 39 938 Ex.

Welpenhandel

Der Tierschutz Oberwallis hat einen Fall von illegalem Welpenhandel aufgedeckt. Die Behörden ermitteln in der Angelegenheit. **Seite 3**

Saaser Märchen vorbei

Am Wochenende geht in Saas-Fee die «222-Franken-Saison» zu Ende. Wie war der Winter wirklich? Die Leistungsträger erzählen. **Seite 4**

Der neue Nationalrat

Im grossen Frontalinterview spricht Thomas Egger über seinen baldigen Amtsantritt als neuer Nationalrat. **Seiten 18/19**



Heute Spezialseiten Computer
Seiten 22-25



Erneute Sperrung des Vispertaltunnels

Region Kaum wieder in Betrieb, ist bereits die nächste Sperrung geplant. Wegen einer erneuten Autobahnbaustelle wird der Tunnel in absehbarer Zeit wieder geschlossen. Diesmal wird es während zwei Jahren zu Einschränkungen kommen. **Seite 5**

OTTO'S 

SPORT ORIGINAL BRANDS

Merrell Ridgepass Mid GTX Damen, Gr. 36-41



je **119.-**
Konkurrenzvergleich **169.-**

Herren, Gr. 41-46

ottos.ch **MERRELL** 

www.fahrschulewilliam.ch

Fahrschule William

Eine Fahrstunde gratis
076 410 25 20



Notfalldienst (Sa/So)

Notfall

Schwere Notfälle	144
Medizinischer Rat	0900 144 033

Ärzte

Brig-Glis/Naters/ Östlich Raron	0900 144 033
Grächen/St. Niklaus/ Stalden	0900 144 033
Goms	0900 144 033
Leuk/Raron	0900 144 033
Saastal	
Dr. Müller	027 957 11 55
Visp	0900 144 033
Zermatt	
Dr. Stössel	027 967 79 79

Apotheken

Apothekennotruf	0900 558 143
(ab Festnetz Fr. 0.50/Anruf und Fr. 1.-/Min)	
Brig-Glis/Naters	0848 39 39 39
Öffnungszeiten Dienstapotheke:	
Sa 13.30-17.00 Uhr	
So 10.00-12.00 Uhr/16.00-18.00 Uhr	
Dr. Guntern	027 923 15 15
Visp	0848 39 39 39
Goms	
Dr. Imhof	027 971 29 94
Zermatt	
Vital	027 967 67 77

Weitere Nummern

Zahnärzte Oberwallis	
Notfall	027 924 15 88
Tierarzt Notfall	0900 811 818
(Fr. 3.60/Min)	
Tierarzt (Region Goms)	
Dres Kull, Ernen	027 971 40 44
Tierarzt Dr. Wintermantel	
Stalden	027 952 11 30

Bestattungsinstitute

Andenmatten & Lambrigger	
Naters	027 922 45 45
Visp	027 946 25 25
Philibert Zurbriggen AG	
Gamsen	027 923 99 88
Naters	027 923 50 30
Bruno Horvath	
Zermatt	027 967 51 61
Bernhard Weissen	
Raron	027 934 15 15
Susten	027 473 44 44

Sonderschau Tisch und Stühle

Profitieren Sie von unseren Sonderangeboten



MÖBEL SUMMMERMATTER

Kantonsstrasse 51, Brig-Glis • Tel. 027 924 60 40 • www.moebel-lampen-summermatter.ch • moebel.summermatter@rhone.ch

AUS ALT ...



Fr. 3 000.- Schrottprämie.

Renault Oberwallis
Raron: Garage Elite, Kantonsstrasse
Fiesh: Auto-Walpen AG, Furkastrasse

... MACH NEU.



Renault Clio ab Fr. 9 400.-*

*Nach Abzug der Prämien

Brig-Glis: Garage Olympia, Kantonsstrasse 2
St. Niklaus: Garage Touring Arthur Ruppen
Siders: Garage du Nord SA, Route de Sion 20

Mehr infos über www.garagedunord.ch

Neuer Clio Life 1.2 16V 75, 5,6 l/100 km, 127 g CO₂/km, CO₂-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung 28 g/km, Energieeffizienz-Kategorie F, Katalogpreis Fr. 14 100.-, abzüglich Swiss-Prämie Fr. 1 700.-, abzüglich Schrottprämie Fr. 3 000.- = Fr. 9 400.-, Abgebildetes Modell (inkl. Optionen): Neuer Clio Swiss Edition ENERGY Tce 120, 5,3 l/100 km, 118 g CO₂/km, CO₂-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung 27 g/km, Energieeffizienz-Kategorie E, Katalogpreis Fr. 23 800.-, abzüglich Swiss-Prämie Fr. 1 700.-, abzüglich Schrottprämie Fr. 3 000.- = Fr. 19 100.-. Die Schrottprämie gilt beim Tausch eines mindestens 6 Jahre alten Personenwagens gegen ein neues Renault Modell. Dabei muss der Kauf durch den im Fahrzeugausweis des eingetauschten Fahrzeugs eingetragenen Halter erfolgen. Das Fahrzeug, welches gegen ein neues Renault Modell eingetauscht wird, muss seit mindestens 6 Monaten immatrikuliert und noch fahrtüchtig sein. Durchschnittliche CO₂-Emissionen aller in der Schweiz verkauften Neuwagen 134 g/km. Angebote gültig für Privatkunden auf Personewagen bei Vertragsabschluss vom 01.04.2017 bis 30.04.2017.



Die Büros der Gemeinde Leuk sind am Donnerstag, 27. April 2017, ab 17.00 Uhr geschlossen.
Besten Dank für Ihr Verständnis.

Die Gemeindeverwaltung

AUTO STEG
OCCASIONEN UND EXPORT

An- und Verkauf von Autos
076 445 33 31

www.autosteg.ch | info@autosteg.ch

REMORQUES LERJEN CONTHEY

VERKAUF
REPARATUR
EINZELTEILE



ANHÄNGER

ab **600.-**

Grosses
Lager



Route cantonale - Conthey-Vétroz - Tél. 027 346 12 06

Erfolg ist lernbar

- Sprachkurse D/E/F/SP/I
- Handelsschule mit Diplom
- Kaderschule HWD/VSK
- Techn. Kaufmann eidg. FA
- Kaufmann/-frau eidg. FZ
- Arzt-/Spitalsekretärin

Jetzt Kursbeginn!

Bénédict

AARBERGERGASSE 5 (NÄHE HAUPTBAHNHOF)
3011 BERN PARKING METRO
TEL. 031 310 28 28

www.benedict.ch

Illegaler Welpenhandel aufgefliegen

Region Im Oberwallis ist ein Fall von illegalem Welpenhandel auf regionalen Inserateplattformen aufgefliegen. Gegen mehrere Personen wurde Strafanzeige erstattet.

Schon seit längerer Zeit registrierte der Tierschutz Oberwallis, dass auf regionalen Verkaufsplattformen wie O-Bei.ch oder RhoneMarkt.ch suspekta Inserate aufgeschaltet werden, in denen Hundewelpen zum Verkauf angeboten werden. «Auffällig an diesen unseriösen Inseraten ist, dass sich die Texte der Inserate kaum voneinander unterscheiden und die Bilder der angebotenen Hunden praktisch allesamt aus dem Internet kopiert werden», sagt der Präsident des Tierschutzes Oberwallis, Daniel Pfaffen. «Zudem werden sehr viele verschiedene Hunderassen angeboten, was natürlich ebenfalls sehr verdächtig ist, da seriöse Züchter meistens nur auf eine Rasse spezialisiert sind.»

Hunde aus Italien eingeführt

Meldete sich ein potenzieller Käufer auf ein solches Inserat, so wurde von den Welpenhändlern in den Fällen der Inserate auf O-Bei.ch versucht, von Italien aus einen ähnlichen Hund zu organisieren und diesen mittels gefälschten Papie-



Solche Inserate schaltet die Welpenmafia im Internet auf.

ren zu importieren. «Dieses Vorhaben hat denn auch leider auch mehrmals funktioniert», sagt Pfaffen. Nachdem der Tierschutz Oberwallis auf die Inserate aufmerksam wurde, dokumentierte der Verein die Aktivitäten der Welpenhändler im Netz. «Als wir genügend Indizien gesammelt hatten, haben wir die betroffenen Portale mit einem Schreiben auf die Missstände hingewiesen, worauf O-Bei.ch die entsprechenden Inserate unverzüglich gelöscht hat», sagt Pfaffen. Auch RhoneMarkt.ch entfernte die Inserate, allerdings sind einige davon auf der Facebookseite der Plattform weiterhin sichtbar. «Leider haben sich die Plattformen nicht persönlich mit uns in Verbindung gesetzt», sagt Pfaffen weiter. «Wir

bedauern das, weil wir die Plattformen gerne darauf hingewiesen hätten, dass es sich bei Tierinseraten um das Anbieten von Lebewesen handelt. Somit sollten auch sie von sich aus entsprechende Massnahmen treffen, um Missständen entgegenzuwirken.» Denn auch die Verkaufsplattformen würden sich mitschuldig machen, wenn sie ihre Verantwortung nicht wahrnehmen würden.

Behörden eingeschaltet

Der Tierschutz Oberwallis informierte auch das kantonale Veterinäramt über die Vorfälle. «Die zuständige Behörde hat anschliessend weitere Indizien gesammelt und ein Strafverfahren gegen mehrere Personen aus dem Oberwallis

eingeleitet», sagt Pfaffen. «Es stellte sich heraus, dass gegen eine der beschuldigten Personen bereits aufgrund eines früheren Vorfalles ein Tierhalteverbot ausgesprochen worden war.»

Probleme auch für Halter

Der aktuelle Fall zeigt auch, dass der Kauf von Welpen von unseriösen Händlern auch für die Halter Konsequenzen haben kann. «Vielfach sind solche Hunde aufgrund der miserablen Aufzuchtbedingungen schwer krank und verursachen entweder sehr hohe Tierarztkosten oder sterben nach kurzer Zeit», sagt Daniel Pfaffen. «Im konkreten Fall ist einer der importierten Hunde leider verendet, ein anderer ist mittlerweile seit längerer Zeit in einem Tierheim.» Neben den gesundheitlichen Risiken gelte es auch zu bedenken, dass die süßen Welpen meist aus Massenproduktionen stammen würden. «Die Hunde werden unter schlimmsten Bedingungen <produziert> und anschliessend viel zu früh von der Mutter getrennt, um sie danach in Kofferräumen quer durch Europa zu transportieren», ärgert sich Pfaffen. «Langfristig wirklich etwas dagegen tun kann man nur, wenn solche Hunde nicht mehr gekauft werden und sich dieses traurige Geschäft für die Welpenmafia nicht mehr lohnt.» ■

Martin Meul



Frank O. Salzgeber
Redaktor
frank.salzgeber@rz-online.ch

Der RZ-Standpunkt

Was die Schweiz zusammenhält

Im Frontalinterview (Seiten 18/19) spricht die RZ mit Thomas Egger, Direktor der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete und Roberto Schmidts Nachfolger im Nationalrat. Der manchenorts als «Mister Berggebiete» bezeichnete Egger will sich im städtisch dominierten Nationalrat besonders für die Anliegen der Bergregionen einsetzen. Dazu weist er auch auf die besonderen Herausforderungen für den Zusammenhalt des Kantons hin, vor denen das Wallis steht. Somit sind wir bei einer sehr wichtigen Frage: Was hält unterschiedliche (Sprach-)regionen wie das Wallis zusammen, oder in grösseren Dimensionen gefragt: Was hält die Schweiz zusammen? Denn, obwohl oft als selbstverständlich vorausgesetzt, ist Zusammenhalt in einem so vielfältigen, unterschiedlich strukturierten Land kein Selbstläufer. Der Schweizer Bundeskanzler Walter Thurnherr formulierte in seinem klugen Referat «Was hält die Schweiz zusammen» die wichtigsten Gründe: Erstens,

der Föderalismus, das notwendige Gegengewicht zum Zentralismus. Zweitens, die direkte Demokratie, deren Nutzen schon der Schriftsteller Gottfried Keller mit dem Wirken eines «wohl-tätigen Sauerteigs» beschreibt. Denn die politischen Rechte, besonders die Möglichkeiten zu Initiative und Referendum, tragen dazu bei, dass sich die Schweizer nicht nur als Kunden staatlicher Leistungen, sondern als Bürger eines Landes verstehen. Drittens, der Service public. Es gibt kein Land, das besser erschlossen ist mit Infrastrukturdienstleistungen als die Schweiz. So kann man auch in Randregionen leben und wirtschaften. Viertens, das Verhältnis der Mehrheit zur Minderheit. Es ist gute schweizerische Tradition, bei der Umsetzung von Mehrheitsentscheiden so weit wie möglich masszuhalten gegenüber der Minderheitsmeinung. Und zu guter Letzt: Es sind immer die Menschen und ihr Umgang miteinander, welche die Regionen zusammenhalten, und nicht die Verträge. ■



Tolle Pistenverhältnisse in Saas-Fee: Circa ein Drittel mehr Wintersportler waren unterwegs.

Foto Denis Emery/Saas-Fee Saastal Tourismus

So war der Aktionswinter wirklich

Saas-Fee Über 80 000 verkaufte Saisonabos. Über 15 Prozent mehr Logiernächte. Saas-Fee blickt auf einen einzigartigen Winter zurück. Ein Blick hinter die Kulissen.

Eines vorweg: In Saas-Fee jammert niemand. Durchaus zufrieden blickt man auf die Wintersaison zurück, die am Samstag mit der Season-End-Party zu Ende geht. Mehr Logiernächte. Mehr Wintersportler auf den Skipisten. Mehr Tagestouristen. Mehr Gäste im Dorf. Mehr Kohle in den Kassen. Die 222-Franken-Bombe schlägt voll ein. Trotzdem: Die Herausforderungen, welche die Leistungsträger dafür meistern müssen, sind sehr gross.

Hausfrauen haben ausgeholfen

Seit Anfang Dezember gibt es für die Bergrestaurants kaum einen freien Tag. «Jeden Tag 15 Stunden arbeiten, das ist die Realität», sagt Wirt Sigi Burgener in der «Hotellerie Gastronomie Zeitung». Mehr Arbeit bedeutet mehr Umsatz. Lukas Imseng, Hotelier und Bäcker in Saas-Fee, sagt: «Wir konnten im Hotel,

im Tearoom und in der Bäckerei den Umsatz steigern, die 222-Franken-Aktion ist rundum geglückt.» Selbst trifft Imseng während der Saison viele Tagestouristen an. Ein Stadtberner habe ihm gesagt, dass er mit dem ÖV schneller in Saas-Fee sei als in Adelboden, erinnert er sich. Zudem beobachtet der Bäcker, dass der Samstag einer der meist besuchten Tage auf den Skipisten ist. Zum Vergleich: In manch einer Destination gibt es gerade am Samstag wenig Besucher, weil die Gäste dann ab- und anreisen. Alles Friede, Freude, Eierkuchen im Saastal? Nein. Ein Problem, das die ganze Aktion mit sich bringt, ist es, schnell neue Mitarbeitende zu finden. Erst im Oktober platzt die 222-Franken-Bombe. Deshalb unterstützt die einheimische Tourismusdestination über Weihnachten und Neujahr in Zusammenarbeit mit einem Stellenvermittlungsbüro die Leistungsträger bei der Suche nach Personal. Das Problem: Eine Bewilligung für neue Mitarbeiter zu erhalten, kann bis zu drei Monaten dauern. Die RZ weiss: Anfang Saison müssen deshalb Hausfrauen aushelfen, um die Betriebssicherheit zu gewährleisten. Ruhetage gibt es während mehreren Wochen

(!) keine. Zu gross ist der Andrang. Und: Aufgrund des attraktiven Saisonabo-Angebots, von dem die Käufer bereits am vierten Tag von der Aktion profitieren, gibt es im ganzen Dorf kaum eine freie Ferienwohnung. Dies stellt die eigene Gastronomie vor Herausforderungen. Denn: Wo sollen die Mitarbeiter denn übernachten?

Mehr Freude am Tourismus

Eine Wirtin erzählt anonym, dass es deshalb heuer besonders schwierig war, eine Bleibe für ihre Mitarbeitenden zu finden, doch zuletzt habe alles geklappt. Laut der «Hotellerie Gastronomie Zeitung» läuft es jedoch nicht überall reibungslos ab. «Mitarbeiter mussten in Bergrestaurants auf 2500 Meter Höhe übernachten», heisst es im Blatt. Pascal Schär, CEO der Saastal Marketing AG, sieht darin ein Luxusproblem. «Die ganze Aktion war sehr zukunftsorientiert und hat der Dorfbewölkerung gezeigt, was möglich ist, wenn alle an einem Strick ziehen.» Für Schär ist klar, dass sich die Spirale im Saastal fortan wieder in die richtige Richtung drehen soll und dass die Leute wieder mehr Freude am Tourismus kriegen müssen.

Vorfreude auf nächste Saison

Saas-Fee weist in jüngster Vergangenheit meist sinkende Zahlen auf. Nun blickt man auf eine Steigerung der Logiernächte um über 15 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Das Ostergeschäft hat zu diesem Ergebnis massgeblich beigetragen. Gerade am Karfreitag platzt das Dorf aus allen Nähten. Vor allem dank der gelungenen Abo-Aktion. Unter dem Strich haben in Saas-Fee alle von dieser Aktion profitiert. Jugendherbergen-Besitzer. Ferienwohnungsbesitzer. Gastronomen. Und auch die unterschiedlichen Hotels. Ein Direktor eines Fünfsternehotels hat die Erfahrung gemacht, dass Gäste wegen der Preisreduktion auf den Skipass gleich noch ein paar Tage in einem Fünfsternehaus angehängt haben. Da es im Saastal auch die nächste Saison eine Wintercard gibt, stellt sich die Frage: Wann stösst die Destination an ihre logistischen Grenzen? Pascal Schär: «Wir wollen unseren Gästen durchs Band beste Qualität bieten, das haben wir in diesem Winter geschafft und das werden wir auch im nächsten Winter schaffen», sagt er und fügt an: «Unsere Kapazitätsgrenze im Tal ist noch nicht erreicht.» ■ **Simon Kalbermatten**

Vispertaltunnel geht wieder zu

Region Die Freude ist nur von kurzer Dauer. Nachdem der Vispertaltunnel vor Kurzem wieder eröffnet wurde, ist die nächste Schliessung schon geplant.

«Ja, es stimmt», heisst es vom kantonalen Amt für Nationalstrassen. «Der Vispertaltunnel wird noch einmal für längere Zeit geschlossen.» Leider sei die Schliessung unumgänglich.

Zwei Jahre zu

Weil der Vispertaltunnel Bestandteil der Autobahn ist, wurde dieser während der nun zu Ende gegangenen Schliessung entsprechend angepasst. Dabei wurde die Verzweigung erstellt, welche zukünftig vom Saas- oder Nikolaital herkommend die Einfahrt vom Vispertaltunnel in den neu und noch zu erstellenden Überwurfunnel bildet. Zudem wurde die Betriebs- und Sicherheitsausrüstung angepasst. Seit Ostern ist er nun bekanntlich wieder offen. Der vor der Schliessung befürchtete Verkehrskollaps



Kaum offen, ist die nächste Sperrung des Vispertaltunnels schon in Planung.

im Grossraum Visp ist mehrheitlich ausgeblieben. In rund vier Jahren wird es aber zu einer erneuten Schliessung kommen, welche laut dem Amt für Nationalstrassen voraussichtlich zwei Jahre lang dauern wird. Der Grund sei der Bau einer weiteren Verzweigung, welche künftig den Vispertaltunnel

mit dem neuen Tunnel Visp verbinde. Auch diese Arbeiten könnten nicht unter laufendem Verkehr ausgeführt werden. Jedoch würden die Auswirkungen aus verschiedenen Gründen kleiner ausfallen als dieses Mal. Bis zur geplanten Sperrung werden demnach mehrere Bauwerke der A9 im Grossraum

Visp in Betrieb sein. So werden bekanntlich beide Röhren des Tunnels Eyholz (Staldbach-Grosshüs/Gamsen) im Frühling 2018 eröffnet. Und auch die Nordröhre des Tunnels Visp (Schwarzer Graben-Chatzuhüs) wird laut dem Amt für Nationalstrassen bis dahin im Gegenverkehr offen sein. Somit wird der gesamte West/Ost-Transitverkehr nicht mehr durch Visp geführt.

Auswirkungen für Seitentäler

Aus Richtung Brig herkommend, Richtung Saas- und Nikolaital, kann bis zu diesem Zeitpunkt durch den Tunnel Eyholz gefahren werden. Aus denselben Tälern herkommend wird der Verkehr über den neuen Überwurfunnel Richtung Sitten geführt. Und trotzdem wird es zu Einschränkungen kommen. Diese betreffen den Verkehr aus der entgegengesetzten Richtung sprich von Sitten herkommend in Richtung Saas- und Nikolai. Hier müssen die Autofahrer während der Zeit der zweijährigen Sperrung wiederum den Umweg über die Visper Landbrücke in Kauf nehmen. ■

Peter Abgottspon

Jagd auf Birk- und Schneehühner soll eingeschränkt werden



Gerät immer mehr unter Druck – ein Schneehuhn im Sommergefieder.

Foto Peter Freitag/pixelio.de

Region Grossrat Manfred Schmid findet, dass Birk- und Schneehühner im Wallis übermässig stark bejagt werden. Der Staatsrat solle eine Reduktion der Abschussquoten prüfen.

«Die Jagd auf Birk- und Schneehuhn entspricht im Wallis einer Tradition und soll weiterhin möglich sein», schreibt der CVPO-Grossrat in einem entsprechenden Postulat, welches er im vergangenen November zusammen mit der damaligen grünen Grossratssuppleantin Brigitte Wolf eingereicht hatte. «Wir sind aber der Meinung, dass die Zahl der erlaubten Vögel pro Jäger stark reduziert werden sollte.»

Rückläufiger Bestand

In fast allen Kantonen der Schweiz ist die Jagd auf sogenannte Raufusshühner verboten. Neben dem Wallis erlauben nur noch Graubünden und das Tessin die Bejagung der Vögel. «In beiden

Kantonen sind die Abschussquoten aber tiefer», schreibt Schmid weiter. Der Bestand der Birkhühner sei wegen schwindender Lebensräume und Störungen durch Wintersportler rückläufig, so der Grossrat, «aber auch die Jagd kann lokal einen Einfluss auf die Populationen haben». Zwar hätten die meisten einheimischen Jäger wenig Interesse an der Jagd auf Birkhühner und würden nur einzelne Vögel schiessen. Dank der jetzigen Bestimmung für ausserkantonale und ausländische Jäger mit ihren Vorstehhunden ist die Birkhühnerjagd aber sehr interessant geworden», so der CVPO-Mann weiter. Auch das Schneehuhn komme aufgrund der Klimaerwärmung immer mehr unter Druck, sein Bestand habe um einen Drittel abgenommen. «Im Wallis mit seinen hohen Bergen ist der Rückgang weniger dramatisch als in anderen Kantonen», führt Schmid in seinem Postulat aus. «Deshalb tragen wir eine grosse Verantwortung für das Überleben dieser Tiere.» Die Bejagung sollte daher aus Rücksicht auf diese Gebirgsart reduziert werden. ■

mm

-25%



5.75
statt 7.70

Findus Lasagne verdi
600 g

-30%



3.30
statt 4.15

Agri Natura Hinterschinken
geschnitten, 100 g

-30%



2.50
statt 3.60

COQdoré Pouletbrüstli
nature, 100 g

Ab Mittwoch
Frische-Aktionen

-42%



1.60
statt 2.80

Kräuter frisch
Herkunft siehe Verpackung, Beutel

-34%



3.40
statt 5.20

Ramati-Tomaten
Suisse, kg

-25%



1.50
statt 2.-

Emmi Energy Milk
div. Sorten, z.B. Erdbeer, 3,3 dl

1.35
statt 1.70



Appenzeller Käse
Mild-Würzig, 45% F.i.T. 100 g

Volg Aktion

Montag, 17. bis Samstag, 22.4.17

7.50
statt 9.40



Kambly Biscuits
div. Sorten, z.B. Chocolait, 2 x 100 g

-25%

10.70
statt 14.30



Ovomaltine Crisp Muesli
2 x 500 g

18.95
statt 23.90



Ovomaltine
2 x 750 g

3.10
statt 3.90



Thomy Senf
div. Sorten, z.B. mild, 2 x 200 g

-25%

4.95
statt 6.60



Henniez
div. Sorten, 6 x 1,5 l

-33%

9.20
statt 13.80



Sinalco
6 x 1,5 l

3.80
statt 4.80



Volg Energy Drink
6 x 250 ml

-.70
statt -.90



Eichbaum Natur Radler
50 cl

-30%

19.95
statt 28.65



Coral
div. Sorten, z.B. Optimal Color, flüssig, 3 x 25 WG

-40%

7.50
statt 12.60



Plenty Haushaltspapier
div. Sorten, z.B. weiss, 2 Lagen, 8 Rollen

6.70
statt 7.90

MUNZ SCHOKOLADE
div. Sorten, z.B. Prügeli weiss, 10 x 23 g

1.95
statt 2.45

NIMM2 Lachgummi Shakes, 225 g

5.95
statt 7.05

KNORR QUICK SOUP
div. Sorten, z.B. Flädli, 3 x 34 g

3.80
statt 4.50

GOURMET KATZENFUTTER
div. Sorten, z.B. Feine Pastete, 4 x 85 g

8.90
statt 10.50

ALWAYS BINDEN UND SLIPEINLAGEN
div. Sorten, z.B. Normal, 3 x 52 Stück

12.90
statt 19.90

OMO
div. Sorten, z.B. Pulver Active, Box, 35 WG

In kleineren Volg-Verkaufsstellen evtl. nicht erhältlich

Alle Ladenstandorte und Öffnungszeiten finden Sie unter www.volg.ch.
 Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.
 Druck- und Satzfehler vorbehalten.



Impressum

Verlag
 alpmedia AG
 Pomonastrasse 12, 3930 Visp
 www.1815.ch
 info@rz-online.ch

**Redaktion /
 Werbung / Sekretariat**
 Telefon 027 948 30 10
 Fax 027 948 30 31

Abo / Jahr
 Schweiz: Fr. 90.- / exkl. MwSt.
 19. Jahrgang

Auflage
 beglaubigt (WEMF)
 39 938 Exemplare (Basis 16)

Redaktion
 Walter Bellwald (bw)
 Chefredaktor
 Simon Kalbermatten (ks)
 Stv. Chefredaktor
 Frank O. Salzgeber (fos)
 Martin Meul (mm)
 Peter Abgottspon (ap)

Werbung
 Claudine Studer
 (Geschäfts-/Produktionsleiterin)
 Nicole Arnold
 (Stv. Produktionsleiterin)
 Olivier Summermatter
 Dagmar Vouillamoz

Produktion
 Patrick In-Albon

Administration
 Jennifer Studer
 Sibylle Schmid

Freie Mitarbeiter
 Angélique Epinette, Raniero
 Clausen, Christian Zufferey,
 Susanne Boots, Eugen Brigger

Inserateannahme
bis Dienstag 11.00 Uhr
werbung@rz-online.ch



www.1815.ch

Umstrittene «fitte Kids»

Leuk-Susten Damit sich die OS-Schüler von Leuk mehr bewegen, laufen sie nach der Schule bis zum Bahnhof. Die Meinungen zum Projekt «Fitte Kids» fallen unterschiedlich aus.

Seit den Sportferien sind die OS-Schüler von Leuk aktiv unterwegs. Anstelle dass sie vor dem Leuker Schulhaus in den Schulbus steigen, fährt dieser vom Bahnhof ab. Will heissen: Die Kinder laufen jeweils am Abend nach Schulschluss auf dem alten LLB-Bahntrasse bis dorthin. Nebst mehr Bewegung sollen damit auch die sozialen Kontakte unter den Kindern gefördert werden. Anstelle des «Umwegs» zum Bahnhof besteht für die Kinder aus Varen zudem die Möglichkeit, direkt über die Varnerbrücke zu Fuss nach Hause zu gelangen. Wie der Leuker Schuldirektor Bernhard Fux erklärt, bedarf es aber für diesen rund 20-minütigen Heimweg der schriftlichen Einwilligung der Eltern. Vorerst wird die Idee bis zum Ende des laufenden Schuljahres durchgeführt. «Es handelt sich um einen Versuch», sagt er. Anzumerken gelte dabei, dass sich trotz des längeren Fusswegs der Schulweg der Kinder zeitlich nicht verlängere. Wegen anderweitigen Anpassungen würden die Kinder zur

gewohnten Zeit an ihre Wohnorte der umliegenden Gemeinden eintreffen. «Aber mit dem erwünschten Nebeneffekt, etwas für ihre Gesundheit getan zu haben», betont der Schuldirektor.

Heikle Rechtslage

Wie sind die gemachten Erfahrungen seither? «Unterschiedlich», sagt Fux. Gewisse Eltern seien der Meinung, dass der Schulweg Sache der Eltern sei und sich die Schule dabei nicht einzumischen habe. Dieser Einwand ist nicht unbegrün-

det, wie Fux weiss. Denn wie er erklärt, falle der Schulweg rechtlich gesehen tatsächlich in die Verantwortung der Eltern. «Weil wir uns dieser heiklen Situation bewusst sind, haben wir das Ganze vorgängig rechtlich abklären lassen.» Auch die Rückmeldungen der Schüler seien bis jetzt unterschiedlich ausgefallen. «Im Grossen und Ganzen aber gut», meint der Schuldirektor. Nichtsdestotrotz plant Leuk – falls es sich bewährt – das Projekt allenfalls über das laufende Schuljahr hinaus weiterzuführen. ■ ap



Die Kinder beim Fussmarsch auf dem ehemaligen Bahntrasse. Foto zvg

Strassensanierung «Nackji»

Täsch erhält «neue» Strasse

Die Zufahrtsstrasse zum Gebiet «Nackji», taleinwärts etwas oberhalb der Gemeinde Täsch auf der linken Seite gelegen, erfüllt verschiedene Zwecke. So gilt sie als Erschliessungsstrasse für das Wohngebiet «Ägerte» und als Zufahrtsstrasse für die Schutzwaldbewirtschaftung im Gebiet «Walden». Weiter wird sie für den Unterhalt des weiter oben gelegenen Steinschlagschutzdamms «Täschwang» genutzt. Wie dem Informationsblatt «Täscher Gugger» zu entnehmen ist, ist die Strasse schon seit längerem sanierungsbedürftig. Mit den notwendigen Sanierungsarbeiten wurde jedoch zugewartet, bis Arbeiten am erwähnten Steinschlagschutzdamm abgeschlossen wurden. Ansonsten hätten gewisse Sanierungsarbeiten womöglich zweimal durchgeführt werden müssen. Wie es weiter heisst, würden die Arbeiten auf mehrere Jahre verteilt, voraussichtlich drei bis vier, ausgeführt. Die erste Etappe komme bereits dieses Jahr zur Ausführung – ab etwa Mitte August bis Ende Oktober. Da das Gesamtprojekt über die kantonale Dienststelle für Wald und Landschaft abgewickelt werden könne, könne mit Subventionen von bis zu 70 Prozent gerechnet werden. ■ ap

Diese Woche auf RRO TV



RZ
Magazin

Oster-Chilbi Gamsen

Do, Sa, Mo 19.00 · 20.00 · 21.00
So 19.00 · 21.00

Es gehört mittlerweile ein Stück weit zur Oster-Tradition: Die Oster-Chilbi in Gamsen, die Jahr für Jahr Jung und Alt in Scharen anlockt. Die besten Impressionen.



RZ
Magazin

Dorfserie Saas-Balen

Do, Sa, Mo 19.00 · 20.00 · 21.00
So 19.00 · 21.00

25 Maiensässe, drei Burgeralpen und drei Weiler gehören zur Gemeinde Saas-Balen. Zudem erfahren Sie im RZ-Magazin, was es mit dem Rufnamen der Balmer auf sich hat.



bergluft
Das Walliser Höhenmagazin

Ausstellung Edwin Zeiter

Do, Sa, Mo 19.40 · 20.40 · 21.40
So 19.40

Seit Jahren widmet sich Edwin Zeiter mit viel Leidenschaft der Kunst. Seine Werke sind zurzeit im Natischer Haus St Michael ausgestellt. Das RZ-Magazin war an der Vernissage dabei.



Walliser Sagen

Mit Leander Meichtry

Fr 19.40 · 20.40 · 21.40
So 20.40

Der Leuker Sagenzähler Leander Meichtry weiss die Zuschauerinnen und Zuschauer mit seinen spannenden Sagen zu fesseln. Ein schauriges Unterhaltungsspektakel.

RAIFFEISEN

Rasante Kino-Action mit Raiffeisen Oberwallis

Brig Die Oberwalliser Raiffeisenbanken haben am 12. April zur Kino-Premiere der Action-Kultreihe «Fast & Furious 8» ins Briger Kino Capitol eingeladen. Die Spannung war im bis auf den letzten Platz gefüllten Kinosaal förmlich greifbar – als Stärkung zwischendurch gab es in der Pause feine Glacés, die vom Oberwalliser Raiffeisenteam an seine Kinogäste gratis verteilt wurden.



Petronelli, Heinz, Michelle und Loris Gattlen aus Visp.



Gespannte Vorfreude – das Action-Highlight kann beginnen.



Sandrine Rion aus Salgesch, Patrick Fussen aus Agarn, Nicole Montani aus Salgesch und Marco Zumoberhaus aus Bürchen.



Roger Summermatter und Julie Föhn aus Saas-Grund.



Valérie Andenmatten und Diego Furrer aus Eisten.



Silvan Karlen aus Stalden, Thierry Lochmatter aus St. Niklaus, Sam Truffer aus Zermatt.



Fabienne und Gerd Huber aus Glis.



Katja Imhof und Lara Schmid aus Raron.



André Cardoso aus Ried-Brig, Gilbert und Doris Garbely aus Steg.



Das Team der Oberwalliser Raiffeisenbanken.

(Fotos: Christian Pfammatter)

Baugesucheingabe im Juni

Visp In zwei Monaten gibt die Gemeinde Visp das Baugesuch für die neue Eissport- und Eventhalle ein. Was geschah bisher hinter den Kulissen?

Visp erhält eine neue Eissport- und Eventhalle. Läuft alles planmässig, so spielt der EHC Visp noch zwei Saisons in der Litternahalle. Der Standort für die neue Eissport- und Eventhalle befindet sich in den «Seewjinen». Das Problem: Bei Veranstaltungen – darunter Besuche von EHC-Heimspielen – werden Fahrzeuge oft auf Trottoiren der Seewjinen-

strasse und auf dem Litternaweg parkiert, so auch auf Privatparkplätzen oder Garageneinfahrten. Dies stösst den Anwohnern in den «Seewjinen» sauer auf (die RZ berichtete). Die Gemeinde ist nun bemüht, die Anliegen der «IG Seewjinen» zu berücksichtigen.

Das Beispiel aus Langnau

Im März tauschten sich die Mitglieder der «IG Seewjinen» deshalb mit Visper Gemeindevertretern aus. Der Inhalt war unter anderem ein entsprechendes Verkehrs- und Parkplatzkonzept sowie die Vorstellung einer Fan-Walk-Route. Die Gemeinde legt grossen Wert darauf, mit der IG transparent zu

kommunizieren und ihre Wünsche – falls möglich – zu berücksichtigen. Was ist geplant? In der Nähe der Lidl-Parkplätze (rund 110 Plätze), welche die Matchbesucher nutzen dürfen, sollen zusätzlich 60 bis 70 Parkfelder entstehen. Zudem gibt es im Dorf Visp verschiedene Optionen, sein Auto zu parkieren, so

dass mit dem «wilden Parkieren» in den «Seewjinen» Schluss ist. Allzu viele Parkfelder werden wohl nicht nötig sein. Denn: In Langnau braucht es laut Polizei-Kommandant 500 Parkfelder bei 6000 Matchbesuchern. Die Kapazität in der neuen «Lonza-Arena» ist vorerst mit 4500 Plätzen. ■ ks



Über 75 Prozent der Visper stimmten Ja zum Hallenneubau.

Foto zvg/RZ-Archiv

Fusion der Tourismusvereine Binn, Ernen und Gremgiols

Neuer Tourismusverein Landschaftspark Binntal



Das Team des neuen Tourismusvereins Landschaftspark Binntal.

Foto zvg

Ernen Seit 2015 bilden die Gemeinden Ernen, Binn und Gremgiols, deren Tourismusvereine und der Landschaftspark Binntal eine gemeinsame Tourismusdestination. Der Auftritt unter der Marke «Landschaftspark Binntal» soll zu einer stärkeren Präsenz am touristischen Markt führen. Um die touristischen Aktivitäten noch besser zu koordinieren, wurden jetzt die drei bisherigen lokalen Tourismusvereine von Binn, Ernen und Gremgiols aufgelöst und in den neuen Tourismusverein Landschaftspark Binntal überführt. Zum Präsidenten des am 1. April 2017 in Ernen gegründeten neuen Vereins wurde Francesco Walter, Grossrat und Vizepräsident der Gemeinde Ernen, gewählt. Die operativen Geschäfte werden von Irene Clausen, Tourismusverantwortliche des Landschaftspark Binntal, geleitet. ■ fcs

TCS-Osterhase im Briger Schlossgarten

Brig Das traditionelle TCS-Ostereiersuchen ist mittlerweile zu einem festen Bestandteil im Kalender zahlreicher Oberwalliser Familien geworden. Besonders beliebt in diesem Jahr: Fotos mit dem TCS-Osterhasen.

Die TCS Sektion Wallis hat auch diesen Ostersonntag zur grossen Ostereiersuche in den Gärten des Briger Stockalpergartens eingeladen. «Wir wurden dieses Jahr geradezu vom Erfolg überrollt», sagt TCS-Vorstandsmitglied Simon Fluri und erklärt, dass anschliessend an die Ostereiersuche weit über 100 teilnehmende Kinder die Gelegenheit hatten, eine eigene Osterdekoration zu basteln. Diese Aktivität wurde in Zusammenarbeit mit einem Partner angeboten und das gesamte Material wurde den Kindern kostenlos zur Verfügung gestellt. «Das zeigt exemplarisch, dass der TCS ein echter Familien-Club ist», sagt Fluri. Dies unterstreicht auch die Aussage von Vizepräsident Philipp Matthias Bregy: «Die TCS Sektion Wallis ist eine grosse Familie, in welcher zahlreiche soziale Events stattfinden», sagt er. Der Ostereier-Event ist nur ein Anlass unter zahlreichen Familienangeboten. So bietet der TCS nicht nur einen Pannendienst der Schweiz, sondern auch eine ganze Palette an interessanten Vergünstigungen im ganzen Land an. ■ rz



Kinder konnten am Ostersonntag Fotos mit dem TCS-Osterhasen machen.

Foto zvg

SICHER FAHREN WIRD BELOHNT.

EyeSight
Driver Assist Technology



**Levorg 4x4 ab Fr. 27'450.- und Outback 4x4 ab Fr. 39'950.-
mit Fahrerassistenz-System EyeSight.**



subaru.ch SUBARU Schweiz AG, 5745 Salemswil, Tel. 062 788 89 00. Subaru-Vertreter; rund 200. multilease.ch. Unverbindliche Preisempfehlung netto, inkl. 8% MWST. Preisänderungen vorbehalten. Abgebildetes Levorg-Modell: Levorg 1.6DIT AWD Luxury S, Lineartronic, 5-türig, 170 PS, Energieeffizienz-Kategorie G, CO₂ 164 g/km [36 g/km*], Verbrauch gesamt 7,1 l/100 km, Fr. 38'250.- (Fr. 2'000.- Safety-Bonus bereits abgezogen; inkl. Metallic-Farbe). Levorg 1.6DIT AWD Advantage, Lineartronic, 5-türig, 170 PS, Energieeffizienz-Kategorie F, CO₂ 159 g/km [35 g/km*], Verbrauch gesamt 6,9 l/100 km, Fr. 27'450.- (Fr. 2'000.- Safety-Bonus bereits abgezogen; Farbe Pure Red). Abgebildetes Outback-Modell: Outback 2.5i AWD Luxury, Lineartronic, 5-türig, 175 PS, Energieeffizienz-Kategorie F, CO₂ 161 g/km [35 g/km*], Verbrauch gesamt 7,0 l/100 km, Fr. 45'250.- (Fr. 2'000.- Safety-Bonus bereits abgezogen; inkl. Metallic-Farbe). Outback 2.5i AWD Swiss, Lineartronic, 5-türig, 175 PS, Energieeffizienz-Kategorie F, CO₂ 161 g/km [35 g/km*], Verbrauch gesamt 7,0 l/100 km, Fr. 39'950.- (Fr. 2'000.- Safety-Bonus bereits abgezogen; Farbe Venetian Red Pearl). Durchschnitt aller in der Schweiz verkauften Neuwagenmodelle (markenübergreifend): CO₂ 134 g/km *CO₂-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder Strombereitstellung.

SUBARU
Confidence in Motion

Garage St. Christophe AG, Tel. 027/948 87 66, 3930 Visp

MÖBELSIZ

Wenn du heute früher heimkommst, gibts eine Überraschung!

Hinweis?

Es wird nicht in der Küche stattfinden...

Wohnzimmer?

Auch nicht, Dummerchen

Du meinst???

Eine sehnlichst erwartete Lieferung ist da...

Yihaaaa, das neue Bett - bin in fünf Minuten zuhause!!!

www.moebelsiz.ch

Die Firma **Farben-Haus Kröpfl AG** ist ein Familienbetrieb im Bereich Farben & Lacke. Unser erfolgreiches Business beruht auf einer kundenfreundlichen und innovativen Unternehmenskultur.

Zur Verstärkung in **Visp**, suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung ein/e:

Verkäufer/in (m/w) 50%

Ihr Aufgabengebiet:

- Verkauf und Beratung am Standort Visp
- Auftrags- und Bestellabwicklung im Betriebssystem
- Kommissionieren von Kundenaufträgen
- Verantwortung der Lagerbewirtschaftung in Visp
- Farbmischung per digitaler Maschine

Ihr Profil:

- Verkaufsausbildung
- Bevorzugt mit Malerausbildung
- Gute EDV-Kenntnisse (blue office® von Vorteil)
- Selbständige, belastbare und teamfähige Person

Wir bieten eine interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen per Mail oder per Post an:
Farben-Haus Kröpfl AG, Herr Ruedi Kröpfl
Industriestrasse 15, 3951 Agarn / Mail: info@farben-haus.ch

TABAGIE
RAUCHER & GESCHENKSTUBE

Saltinaplatz 1
Brig-Glis

Firma Auto-Export
EXPORT
Käufe gegen bar
(Unfall + km egal).
Bielstr. 49, 3902 Glis-Gamsen
Nähe Tamoil-Tankstelle
079 253 49 63

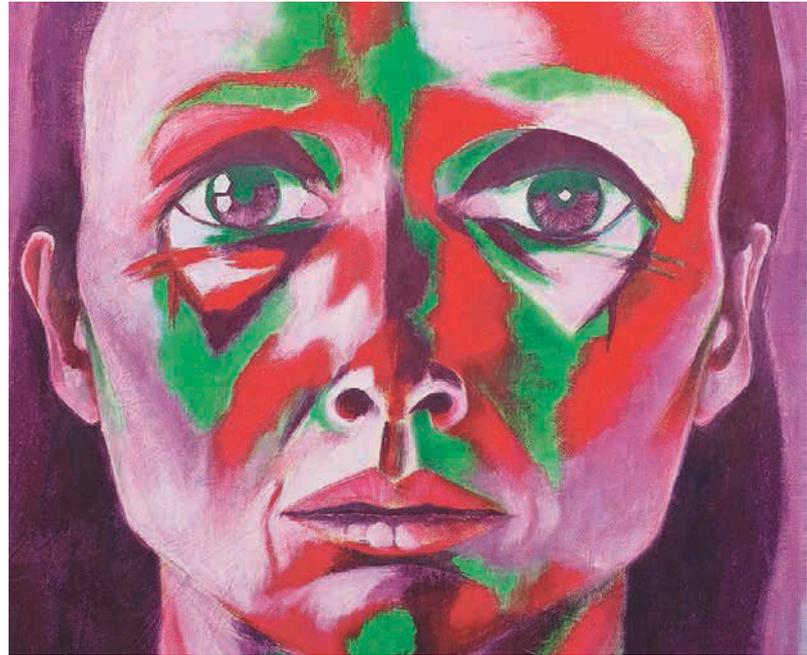
RZ

Besuchen Sie
unsere Babygalerie

www.1815.ch



«Es geht um Nacktheit und Verletzlichkeit»



Malerin Esther Gischig vor ihrem neuesten Werk. «Im Moment male ich vor allem Bäume und Meerestiere», sagt sie. Daneben eines ihrer Selbstporträts.

Baltschieder Malerin Esther Gischig geht es bei ihrer Kunst um die Darstellung von Nacktheit und Zerbrechlichkeit. Das Angezogene interessiert die Künstlerin nicht.

Fragt man Esther Gischig nach ihrem Stil, so antwortet sie: «Das, was ich tue, ist für mich Ausdrucksmalen. Ich male im Moment gegenständlich und versuche dabei eine Atmosphäre zu schaffen.» Emotionen würden eine wichtige Rolle spielen und Licht sei von zentraler Bedeutung. Vielleicht sei ihr Malen aber auch eine Suche nach Berührung und der Ausdruck der Hoffnung, etwas Beseeltes zu finden, so die Künstlerin.

«Es fehlte die Leere»

Gemalt habe sie eigentlich immer, sagt die Künstlerin, wenn sie auf ihr Schaffen zurückblickt. Nach der Lehre zur Hochbauzeichnerin besuchte sie für ein Jahr die Kunstgewerbeschule in Sitten. Anschließend machte sie eine Ausbildung zu Krankenschwester. «Damals

fehlte mir etwas der Mut, voll auf das Malen zu setzen», sagt Gischig rückblickend. «Ich hatte das Gefühl, etwas <Sinnvolles> tun zu müssen, also arbeitete ich im Spital.» Dann kamen die Kinder, drei an der Zahl und mit ihnen eine Zeit, in der Esther Gischig nicht mehr zum Pinsel greifen konnte. «Es fehlte mir an innerer Ruhe und Leere», sagt sie.

Ernste Porträts

Als das jüngste Kind dann in die Schule kam, begann Gischig wieder mit dem Malen. «Es war, als wäre ein Damm gebrochen», so die Künstlerin. «Das alles ging direkt sehr tief.» Gischig begann Selbstporträts zu malen, farbenfrohe Werke, doch mit sehr ernsten Gesichtsausdrücken. «Für diese Porträts musste ich mir in einem Spiegel stundenlang in die Augen schauen», sagt Gischig. «Schauen, malen, schauen, malen.» Ihr ernster Gesichtsausdruck auf Porträts rühre daher, erklärt die Künstlerin. «Man kann unmöglich über Stunden hinweg in einen Spiegel grinsen», sagt sie. Erst als sie mit dem Malen eines Porträts fertig gewesen sei, habe sie einen Schritt zurück-

gemacht, und das Bild gesamthaft betrachtet. «Ich bin jedes Mal erschrocken», sagt Esther Gischig. «Die Bilder haben etwas ganz tief in mir berührt, genauer kann ich das aber nicht erklären.» Dennoch sagt die Künstlerin, dass die Selbstporträts immer «gestimmt» hätten. Bis auf ein einziges Mal. «Ich hatte mir beim Snowboarden ein Schädel-Hirn-Trauma zugezogen», erzählt die Künstlerin. «Als ich das erste Bild, das ich nach dem Unfall gemalt hatte, anschaute, dachte ich: <Das bin nicht ich!>» Für Gischig eine einschneidende Erfahrung. «Ich wurde mir bewusst, dass mein Körper, mein Geist und meine Seele eine Einheit sind. Was ich male, entspringt dieser Einheit und wenn ein Teil davon beeinträchtigt ist, so hat dies gewaltige Konsequenzen auf das, was ich schlussendlich auf die Leinwand banne. Diese Erkenntnis hat mich demütiger werden lassen.»

Mandalas und Akte

Nach der Phase der Selbstporträts wandte sich Gischig dem Malen von Mandalas zu. «Wie und warum eine Phase für mich endet, ist schwer zu

sagen», so die Künstlerin. «Allerdings spüre ich sehr klar, wann es so weit ist, wann etwas Neues angesagt ist.» So sei es auch bei den Mandalas gewesen, genauso wie in der Zeit, in der sie Aktbilder von sich selbst gemalt habe. «Als ich die Akte von mir selbst malte, merkte ich plötzlich, dass ich jetzt damit aufhören muss, weil mir diese Bilder nicht mehr guttaten. Die geweckten Emotionen waren zu stark und auch schmerzhaft», blickt die Künstlerin auf diese Phase zurück.

Das Zerbrechliche behüten

Zurzeit malt Esther Gischig vor allem Meerestiere und Bäume. Jedoch keine Bäume mit saftigen Blättern, sondern eher kahle, teilweise auch tote Gebilde. «Es ist ähnlich wie bei den Porträts», erklärt die in Baltschieder wohnhafte Künstlerin. «Der angezogene Mensch hat mich nie interessiert. Es geht mir um Nacktheit und Verletzlichkeit. Darum sind auch meine Bäume <nackt>. Dadurch, dass ich die Nacktheit und mit ihr die Verletzlichkeit der Dinge male, zeige ich auch, dass dort etwas ist, das es zu behüten gilt.» ■ **Martin Meul**



Kalbermatten Metzgerei
3908 Saas-Balen



Tel. 027 957 26 58 | Fax 027 957 28 85

- Hauslieferdienst
- **Gratis-Lieferservice** (vormittags und abends)
- **Gruppenrabatt**

Walliserspezialitäten

- Saaser Hauswurst
- Walliser Trockenfleisch
- Rohschinken



Buchen Sie jetzt Ihr Inserat

Das sind die nächsten Gemeinden

Kippel	27. April 2017
Stalden	4. Mai 2017
Ausserberg	11. Mai 2017

Telefon 027 948 30 10, werbung@rz-online.ch

ABA Bautec AG
Bauunternehmung

Saas-Balen/Almagell
Martigny

www.ababautech.ch

Heute im Fokus: Saas-Balen

Härpfla



Saas-Balen – «Härpfla»

Wer durch Saas-Balen fährt, dem fallen sofort die vielen brachliegenden Äcker auf. «Früher wurden noch viel mehr Äcker bepflanzt als heute», sagt Gemeindepräsident Konrad Burgener, der mitunter selbst bei der Gartenarbeit anzutreffen ist.

Dass es in und um Saas-Balen so viele Äcker gibt, ist wohl auch der Grund für den Übernamen der Balmer. «Härpfel» oder «Härpfla» werden sie gerufen. «Die Kartoffeln waren ein wichtiges Grundnahrungsmittel, das bei allen Familien immer auf den Tisch gekommen ist», erzählt Philipp Burgener, der heute noch als Sakristan tätig ist (s. Interview rechts). Eine einfache wie logische Erklärung für den Übernamen der Balmer hat Anna Kalbermatten. «Nimmt man die Zutaten für die Übernamen der vier Saaser Gemeinden, gibt das eine währschafte Suppe», sagt die rüstige Rentnerin mit einem Lachen. «Gärschta» stehe für die Almageller, «Chabischepf» für Saas-Fee, «DWurschtjini» für die Grunder und «DHärpfla» für die Balmer. Auch Marie Kalbermatten findet diese Mischung interessant. «Das git ä wunderbari Suppa», ergänzt sie. Aber nicht nur im Tal, auch auf den vie-

«Die «Härpfel» gedeihen hier oben besonders gut»

len Maiensässen der Gemeinde werden die Kartoffeläcker heute noch bestellt. «Das gute und warme Klima trägt das Seinige dazu bei, dass die Kartoffeln hier oben besonders gut gedeihen und wachsen», sagt Konrad Burgener.

Flächenmässig ist Saas-Balen eine Grossgemeinde. Das Territorium zieht sich beidseits der Saaser Vispe bis ins Hochgebirge hinein. Neben dem Dorf zählen auch noch die drei Weiler Niedergut, Bidermatten und Tamatten zur politischen Gemeinde Saas-Balen. 25 Maiensässe und drei Burgeralpen, von denen eine noch jeden Sommer bestossen wird, zählen ebenfalls dazu. Wie im ganzen Saastal ist der wichtigste Wirtschaftszweig der Tourismus. So zählt Saas-Balen heute rund 500 Fremdenbetten. «Zudem haben wir verschiedene Gewerbebetriebe, die ihre Dienstleistungen anbieten», so Gemeindepräsident Konrad Burgener. Gleich mehrere Vereine tragen zu einem regen Dorfleben bei. So zählt der Jodlerklub «Grubenalp» zu den grössten Jodlerklubs im Wallis und der Tambouren- und Pfeiferverein Saas-Balen ist 2018 Gastgeber des Oberwalliser Tambouren- und Pfeiferfests. ■

Philipp Burgener, Sakristan Rundkirche Saas-Balen

«Die Rundkirche ist ein beliebtes Fotosujet»

Philipp Burgener, die Rundkirche in Saas-Balen wurde zwischen 1809 und 1812 gebaut. Warum?

Nachdem zwei Kapellen durch Steinschlag beschädigt wurden, ordnete der damalige Bischof von Sitten an, eine neue, grössere Kapelle an einem sicheren Ort zu bauen.

Der Bau der Rundkirche ging nicht ganz ohne Nebengeräusche von sich. Was war der Grund?

Es gab Meinungsverschiedenheiten im Dorf. Schliesslich hat der Bischof entschieden, dass die Kirche an der alten Talstrasse zu stehen kommt. Die Rundkirche wurde in Fronarbeit gebaut. Um die Gemüter ein bisschen zu beruhigen, wurde das alte Baumaterial von der Kirche für den Bau der Rundkirche wieder verwendet. Dadurch konnten die Arbeiter jeweils eine halbe Stunde früher Feierabend machen.

Werden auch Messen in der Kirche gehalten?

In den Sommermonaten wird zweimal pro Woche eine Messe gehalten. Nicht nur Einheimische, auch Gäste besuchen die Kirche. Ausserdem ist die Rundkirche ein beliebtes Fotosujet.

bw



Meine Entscheidung.
www.valaiscom.ch

Die Valaiscom AG ist das Oberwalliser Telekommunikationsunternehmen mit einem jungen dynamischen Team, welches in der modernen Welt der Telekommunikation seine Dienste anbietet. Zur Verstärkung unseres Verkaufsteams suchen wir ab sofort oder nach Übereinkunft

VERKAUFSBERATER/IN IM AUSSENDIENST IM RAUM OBERWALLIS (50% BIS 60%)

Gewünschtes Profil:

- Verkaufsorientierte Persönlichkeit
- Freude an der Kundenberatung und im Umgang mit Kunden
- Verantwortungsbewusstsein, Motivation, Flexibilität und Überzeugungskraft
- Organisationstalent und selbständiges Arbeiten
- Teamfähigkeit und Kommunikationsfähigkeit
- Bereitschaft zum Arbeiten an Wochenenden und Abends
- Sie sind im Oberwallis gut vernetzt
- Fahrausweis
- PC Kenntnisse
- Kenntnisse der Telekommunikationsbranche von Vorteil
- Deutschsprechend, Fremdsprachen erwünscht

Aufgabengebiet:

- In dieser abwechslungsreichen Tätigkeit sind Sie verantwortlich für unsere mobilen Verkaufsaktivitäten
- Sie planen, organisieren und setzen Ihre Verkaufsaktivitäten selber um
- An verschiedenen Events, Veranstaltungen, Messen und Ausstellungen repräsentieren Sie die Valaiscom und setzen sich für einen aktiven Verkauf der attraktiven Telekommunikations-Produkte (TV, Internet und Telefonie) ein
- Betreuung des bestehenden Kundenstamms und Akquisition von Neukunden

Wir bieten:

- Spannende, sehr selbständige und abwechslungsreiche Tätigkeit als Verkäufer
- Interessanter Verdienst und fortschrittliche Anstellungsbedingungen
- 5 Wochen Ferien
- eine gründliche Einarbeitung und Weiterbildungsmöglichkeit im Verkauf

Wir wenden uns an eine selbständig arbeitende, abschlussstarke Persönlichkeit mit einem ausgeprägten Verkaufsfair. Sie haben Freude am Organisieren und Planen von Verkaufsaktivitäten. Sie sind verantwortungsbewusst, zeigen grosse Eigeninitiative und haben ein gutes Durchsetzungsvermögen. Es wird Ihnen eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Aufgabe in einem jungen, dynamischen Team geboten.

Arbeitsort: Oberwallis

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, bewerben Sie sich schriftlich mit den üblichen Unterlagen bei: Valaiscom AG, Hans-Peter Bregy, Verkaufsmanager, Postfach 704, 3900 Brig-Glis

Ihre Bewerbung wird streng vertraulich behandelt.
Weitere Auskünfte erhalten Sie über Telefonnummer.
+41 27 948 40 53 oder +41 79 707 41 32

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum 30. Mai 2017

Valaiscom – ein Unternehmen der Oberwalliser Gemeinden

QUICKLINE valaiscom

Valais
Wallis

CARITAS hilft im
Wallis

Schuldenberatung
Tel. 027 927 60 06

Secondhand-Shop
Tel. 027 923 74 82

PC-Konto 19-282-0

à Table

Wein- & Esskultur

Heute Donnerstag 20. April 2017
Einladung zu einer

Weindegustation

mit Damian Seewer
von der Leukersonne
von 17.00 bis 20.00 Uhr



Auf Ihren Besuch freuen sich:
Erika Plaschy, Damian Seewer
Rhonestrandstrasse 1, 3900 Brig



Gesucht: Piazza-Fotografen

- Fotografiert Du gerne Personen?
- Willst Du Dein Taschengeld aufbessern?
- Besuchst Du gerne verschiedene Events im Oberwallis?
- Bist Du zuverlässig?



Dann melde Dich unter der Mail-Adresse
walter.bellwald@rz-online.ch
Wir freuen uns Dich kennenzulernen

BRIGGELER

MALERGESCHÄFT
Natel 079 219 53 12
info@maler-briggeler.ch
CHE-107010.017 MwSt.

3902 BRIG-GLIS
Fax 027 923 97 24
www.maler-briggeler.ch



Berufserfolg

**Am 11. April 2017
hat Diego Briggeler
die höhere Fachprüfung
als Eidg. dipl.
Malermeister
erfolgreich bestanden.**

Dazu wünschen ihm seine Familie und das Briggeler Malergeschäft alles Gute und viel Elan für den neuen Lebensabschnitt.

RZ

Buchen Sie Ihren Inserateplatz
in der nächsten Rhonezeitung auf den

**Spezialseiten zum Thema
Immobilien**

Inserateannahmeschluss: 28. März 2017
Erscheinungsdatum: 4. Mai 2017

Telefon 027 948 30 10
werbung@rz-online.ch



Hilfe für Frauen in den Wechseljahren

Region Wenn Frau in die Wechseljahre kommt, kann das einige Herausforderungen mit sich bringen. Hilfe gibt es dann bei der ersten Wechseljahreberaterin im Wallis, Anke Schöffler.

«Die Wechseljahre sind keine Krankheit und sie kommen nicht über Nacht. Sie sind eine Einladung an uns Frauen, uns in den Veränderungen, die sich in Körper, Geist und Seele vollziehen, neu zu erfahren. So kann die Umstellung bis zu 15 Jahre dauern», sagt Anke Schöffler, die erste Wechseljahreberaterin im Wallis. «Die Veränderung des weiblichen Körpers, der Wechsel im Hormonhaushalt beginnt bereits lange vor der letzten Menstruation und dauert über die Menopause hinaus an.»

Schleichender Prozess

«Viele Frauen merken zunächst gar nicht, dass sie in die Wechseljahre kommen», erklärt Schöffler. «Man merkt nur, dass man vielleicht anders denkt, dass sich der Körper verändert.» Gebe es dann keine Menstruation, zum Beispiel weil die Gebärmutter entfernt wurde, so bestehe die Möglichkeit, dass Frau verunsichert sein könne, weil sie zwar merke, dass sich etwas ändere, ihr der Grund dafür aber nicht klar sei.

Nicht nur die Hormone

«Wechseljahre bedeuten daher nicht nur, dass sich der Hormonhaushalt ändert. Viele Frauen stellen sich in dieser Zeit existenzielle Fragen, zum Beispiel: Wie ist meine Partnerschaft, trennen oder bleiben, habe ich Lust, wieder in meinen Beruf einzusteigen oder Lust auf eine neue Ausbildung?», führt Schöffler aus. Gepaart mit den anderen Symptomen der Wechseljahre wie zum Beispiel Hitzewallungen, Schweissausbrüche, vaginale Trockenheit oder Stimmungsschwankungen könnten die Wechseljahre

daher zu einer Herausforderung werden, die man aber auch als Chance und Einladung betrachten könne, in welcher Frau sich nun nicht mehr auf Kinder konzentrieren müsse, sondern den Fokus vermehrt auf sich selbst richten könne.

Mehr Möglichkeiten

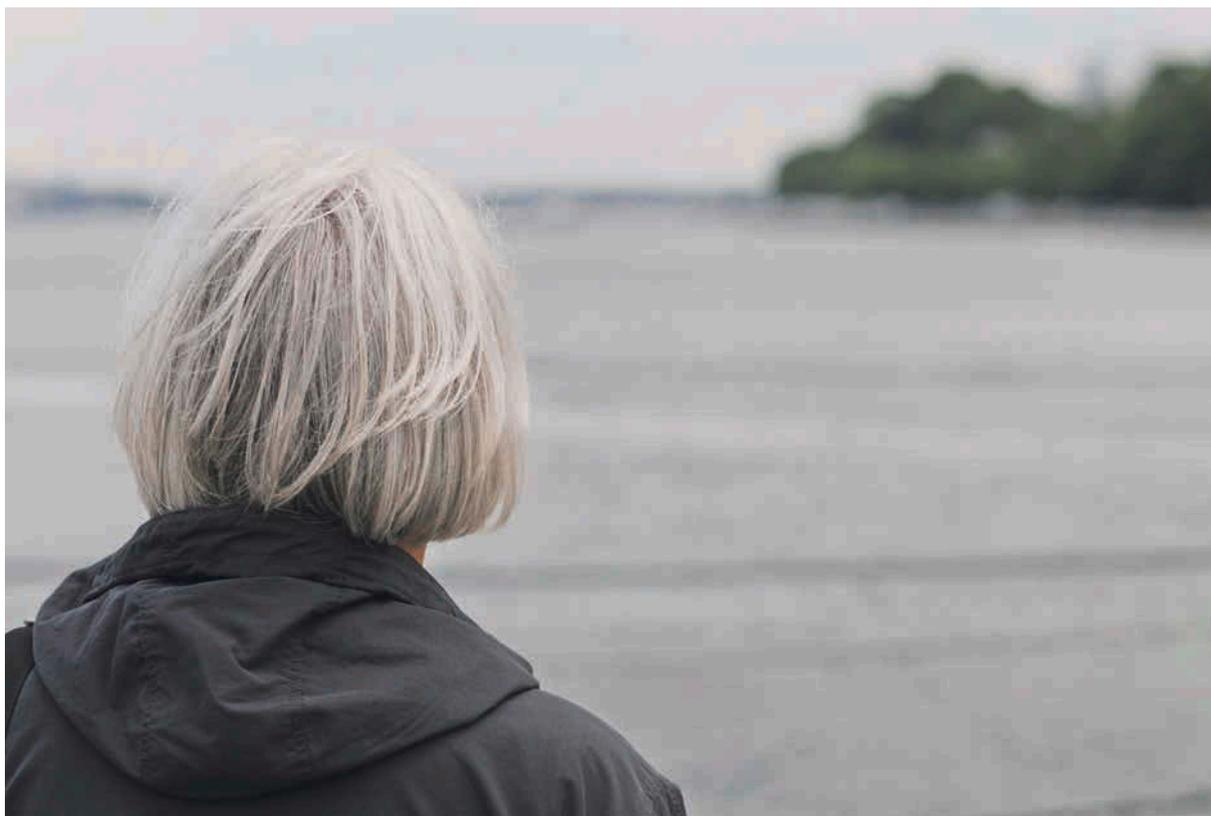
Die Frage, wie der nächste Lebensabschnitt des Lebens gestaltet werden soll und somit auch die Herausforderung für die Frauen, hat in den letzten Jahren zugenommen, findet die Expertin. «Einerseits ist die wirtschaftliche Abhängigkeit der Frauen von ihren Partnern heute geringer», sagt sie. «Andererseits spielt die demografische Entwicklung eine grosse Rolle.» So sei der Lebensabschnitt nach den Wechseljahren heute viel länger als noch vor einigen Jahren, da die Lebenserwartung gestiegen sei, führt Anke Schöffler aus. «Heute kann man gut mit Ende 40 nochmals eine Ausbildung machen und dann noch einige Jahre

im neuen Beruf arbeiten», sagt sie. «Gleiches gilt auch für neue Beziehungen, die nochmals jahrzehntelang dauern können. Die Entscheidungen, die eine Frau heute in den Wechseljahren trifft, können sehr lang andauernde Auswirkungen haben, schliesslich ist 50 das neue 40.» Bei diesen Entscheidungen und Herausforderungen steht Anke Schöffler nun als Beraterin zur Seite. Als erste Person im Wallis hat sie vor Kurzem die Ausbildung zur Wechseljahreberaterin abgeschlossen.

Lebenssituation entschlüsseln

«Viele Frauen sind in ihrer neuen Lebensphase erst einmal alleine mit ihren Fragen und Unsicherheiten», sagt Schöffler weiter. «Soll ich Hormone nehmen, und wenn ja, welche? Welche Vor- und Nachteile haben diese und was gibt es sonst für Möglichkeiten?» Ihre Hauptaufgabe als Wechseljahreberaterin beschreibt Schöffler denn auch wie folgt: «Es geht darum auf-

zuschlüsseln, was woher kommt. Kommen zum Beispiel die Zweifel an der Beziehung von der hormonellen Umstellung oder ist die Beziehung wirklich nicht mehr gut?» Den Ärzten fehle häufig die Zeit, um solche Fragen detailliert zu klären, führt die Expertin aus. «In der Beratung geht es darum, dass man die richtige Herangehensweise für die entsprechende Herausforderung findet.» So gebe es auch viele Alternativen zu den bekannten Hormonpräparaten, um die körperlichen und psychischen Symptome wie Schweissausbrüche und dergleichen abzumildern, erklärt die Wechseljahreberaterin. «Natürlich arbeite ich dabei mit Ärzten zusammen.» Als Wechseljahreberaterin versuche sie jedoch, zusammen mit der Klientin, ein ganzheitliches Bild von Lebenssituation, Beschwerden, Wünschen zu entwerfen und dann mit ihnen entsprechende Massnahmen zu ergreifen, fasst Anke Schöffler ihre Tätigkeit zusammen. ■ mm



Die Wechseljahre bedeuten für viele Frauen, dass sich der Fokus im Leben verändert.

Valaiscom: Die neue exklusive Heimat für Eishockeyfans

Ab der Saison 2017/2018 überträgt die Valaiscom exklusiv auf dem neuen TV-Sender «MySports» Live-Spiele aus den Schweizer Eishockeyligen und der Schweizer Nationalmannschaft. Für Swisscom-Kunden hat diese Änderung grosse Konsequenzen, denn diese können in Zukunft keine Schweizer Hockeyspiele mehr live konsumieren. Hockeyfans, welche bis Ende April zur Valaiscom wechseln, erhalten als Willkommensgeschenk in der kommenden Hockeysaison das gesamte Eishockeyprogramm kostenlos. Der Umstieg auf das Kabelnetz der Valaiscom war für Eishockeyfans noch nie so attraktiv wie jetzt.

Das Wichtigste im Überblick

Im Sommer 2017 geht «MySports» in den Schweizer Kabelnetzen – so auch bei der Valaiscom – auf Sendung. Die Sender von «MySports»

zeigen live alle Spiele der NLA und die Topspiele der NLB. Weiter wird eine Vielzahl an Spielen der Herren- und Damen-A-Nationalteams sowie der U20-Nationalmannschaft übertragen. So viel Eishockey gibt es nirgendwo sonst zusehen. Neben Live-Übertragungen wird «MySports» mit kurzweiligen Talks und sportnah recherchierten Hintergrundberichten zu Athleten, Taktik und Technik punkten. Der Basissender ist kostenlos in jedem Grundangebot enthalten und wird ein breites Spektrum an Sportarten abdecken. Zum Start der Saison 2017/18 wird zusätzlich mit «MySports Pro» ein umfassendes Sportpaket folgen. Der Sender baut eigene Redaktionen für die Deutschschweiz und die Romandie auf. Neben bekannten und erfahrenen Gesichtern wie Steffi Buchli, Stephan Liniger und Alex Burkhalter setzt der Sender auf neue Talente.



Steffi Buchli, Programmleiterin Sportsender «MySports»



Günter Seewer, CEO Valaiscom

Neue TV-Plattform und mehr Inhalt

Günter Seewer, CEO der Valaiscom: «Mit dem neuen Sender «MySports» definieren wir das Sportfernsehen neu. Unsere Kunden kommen in den Genuss des umfassendsten Eishockeyangebots der Schweiz. Und wer bis Ende April zu uns wechselt und ein All-in-One M, L oder XL löst, erhält das MySports-Paket ab August 2017 bis zum 30. April 2018 gratis. So ein tolles Angebot hat es in der Schweiz noch nie gegeben.

Zusammen mit unserer neuen TV-Plattform «Quickline TV» wird das Fernsehen neu inszeniert und unsere Kunden werden begeistert sein. Es freut mich sehr, dass wir als regionaler Anbieter unserer Region innovative Inhalte anbieten können.» Wer auch in Zukunft kein wichtiges Hockeyspiel verpassen will, wechselt am besten noch heute zur Valaiscom.

Mehr Infos unter:

www.mysports.ch
www.valaiscom.tv



Grüess-Egga

Möchten Sie jemanden grüssen, gratulieren oder möchten Sie jemandem einfach etwas Schönes sagen? Schicken Sie Ihre Grüsse an unsere «Grüess-Egga».
werbung@rz-online.ch

FAMILIE AMMANN, FAMILIE AMMANN LERCHENHOF, TURTMANN

WIR LADEN HERZLICH EIN ZUM DIESJAHRIGEN

HOF FEST

SONNTAG 30. APRIL 2017

FAMILIEN FREUNDLICHES HOF-FEST
MIT AKTIVITÄTEN WIE:
-FEINES RACLETTE + DELIKATES VON 'ISCHI METZG' + HAUSEIGENES ICE CREAM
-LIVE MUSIK
-PONY REITEN + KUTSCHENFAHREN
-STREICHELZOO + KINDERPARADIES
-IDEALES AUSFLUGSZIEL FUER DIE GANZE FAMILIE

AM 30. APRIL 2017
PROGRAMM:
AB 10:00 UHR OFFENE TÜRREN
11:00 UHR GOTTESDIENST
MIT CHOERLI MELODY

WETTBEWERB:
"MUNI-GEWICHT-SCHAETZEN"

Like Us on Facebook

BAUERNHOF-GLACE

ISCHI METZG

ERÖFFNUNG hanftheke Brig

Samstag, 22. April 2017, ab 13.00 Uhr mit Apéro



Hanftheke Brig, Winkelgasse 6, 3900 Brig

Tel. +41 79 599 99 47

Geschäftsführer: Agron und Elmedina Krasniqi
www.swiss-cannabis.com

Öffnungszeiten

Mo-Do 10.00-12.00 Uhr und 13.30-18.30 Uhr
Fr 10.00-12.00 Uhr und 13.30-20.00 Uhr
Sa 10.00-17.00 Uhr

RUMÄNIENHILFE WALLIS

Spendenkonto 19-1527-5
Raiffeisenbank Belalp-Simplon, Naters
www.rumaenienhilfe-wallis.ch



Nio Alexei Zeiter ♂
11.11.2016, 50,5 cm, 3500 g
Eyholz



Anna Perrig ♀
7.12.2016, 49 cm, 3400 g
Raron



Alex Zimmermann ♂
15.12.2016, 42 cm, 2355 g
Niedergampel



Paula Elsig ♀
5.1.2017, 48,5 cm, 3200 g
Visp



Jolina Giacovelli ♀
10.1.2017, 50 cm, 3145 g
Glis



Fiona Wyssen ♀
29.1.2017, 48 cm, 3530 g
Saas-Fee



Connor John McGarrity ♂
1.2.2017, 55 cm, 4130 g
Naters



Myleen Ena Karlen ♀
2.2.2017, 51 cm, 3190 g
Stalden



Gion Giachino ♂
8.2.2017, 51 cm, 3100 g
Gampel



Mafalda Pinto ♀
12.2.2017, 50 cm, 3750 g
Glis



Mailin Imhof ♀
12.2.2017, 49 cm, 2640 g
Visperterminen



Amélie Steiner ♀
17.2.2017, 49 cm, 3230 g
Niedergesteln



Eva Pöpl ♀
23.2.2017, 55 cm, 3680 g
Susten



Manuel Kalbermatter ♂
1.3.2017, 48 cm, 3310 g
Brig



Leyla Fabienne Imboden ♀
2.3.2017, 48 cm, 3200 g
Visp



Emilia Luana Marbot ♀
3.3.2017, 51 cm, 3645 g
Visp



Mara Schwestermann ♀
7.3.2017, 49 cm, 3220 g
Birgisch



Layla Mondragon Martinez ♀
8.3.2017, 51 cm, 3220 g
Saas-Fee



Elena Pollinger ♀
9.3.2017, 53 cm, 3630 g
Grächen



Samuel Aaron Steffen ♂
12.3.2017, 51 cm, 3800 g
Visp

Sind Sie kürzlich glückliche Eltern geworden?

Möchten Sie dieses frohe Ereignis in der RZ veröffentlichen? Dann schicken Sie uns ein Foto (vorzugsweise digital mit einer Mindestgrösse von 250 KB) Ihres Neugeborenen mit folgenden Daten: Vorname, Name, (m/w), Geburtsdatum, Grösse in Zentimeter, Gewicht in Gramm und den Wohnort (optional) an folgende Adresse:

Rhonezeitung Oberwallis, Pomonastrasse 12, 3930 Visp, oder senden Sie Ihre Daten an: layout@rz-online.ch

Ganz persönlich für Sie da.

Mit passenden und flexiblen Versicherungslösungen für Privatpersonen und Unternehmen. Lassen Sie sich von uns beraten.

Generalagentur Brig, Furkastrasse 34
3900 Brig, 058 277 78 30, info.brig@css.ch
www.css.ch



«Brauchen nicht unbedingt mehr Subventionen»

Visp/Bern Ab dem Sommer vertritt Thomas Egger (49) das Wallis als Nationalrat. Er spricht über die touristische Zukunft des Wallis, Sonnenkollektoren in den Rebbergen und das bessere Verständnis zwischen beiden Kantonsteilen.

Herr Egger, Roberto Schmidt ist Staatsrat und Sie werden ab dem Sommer sein Nachfolger als Nationalrat. Das Bundeshaus ist Ihnen ja als Lobbyist bestens bekannt. Nun aber wechseln Sie die Seite...

(lacht). Jeder Parlamentarier ist gleichzeitig auch Interessenvertreter. Nur konnte ich bis jetzt (als

Direktor der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete Anm. Red.) lediglich im Hintergrund arbeiten und für die Interessen der Bergregionen kämpfen. Als Nationalrat kann ich nun direkten Einfluss nehmen. Eine neue Qualität der Arbeit also, um die Interessen der Berggebiete und des Wallis in die Bundespolitik einfließen zu lassen.

Reden wir über diese Interessen. Sie wurden medial auch schon als «Mister Berggebiete» betitelt. Diese Regionen kommen immer mehr unter Druck. Beispielsweise im Bereich Service public. Was unternehmen Sie dagegen?

Bis jetzt war ich lediglich Botschafter für unsere Anliegen, neu kann ich diese selbst einbringen. Der Nationalrat ist von den Städten dominiert. Im Ständerat sieht es anders aus. So hat sich die kleine Kammer beim Thema Finanzausgleich immer für uns eingesetzt. Der Nationalrat hat hierbei eine eher urbane Haltung. Mein Ziel wird sein, Allianzen zu bilden, um gemeinsam für die Bergregionen zu arbeiten.

Hand aufs Herz. Das tönt gut. Aber viele Vorgänger von Ihnen wollten das auch schon. Wie soll gerade Ihnen das gelingen?

Da mache ich mir nichts vor. Thomas Egger alleine wird es nicht schaffen. Ich konnte in den letzten Jahren viele nützliche Kontakte knüpfen und konnte viele einflussreiche Personen für unsere Anliegen gewinnen. Das werde ich versuchen, konsequent weiterzuführen. Wir können nur mit Allianzen etwas verändern.

Ein solches Anliegen wird zweifellos das Thema Wasser sein. Es wird immer trockener, die Gletscher schmelzen. Es gibt Stimmen, die den Vorschlag von Fotovoltaikanlagen in nicht mehr bewirtschafteten Rebparzellen einbringen. Was halten Sie von dieser Idee?

Vor dem Hintergrund, dass es im Jahre 2100 fast keine Gletscher mehr gibt, tönt der Vorschlag gut. Nur bitte nicht in den Reben. Der Wein-

bau generiert im Wallis immer noch die grösste Wertschöpfung in der Landwirtschaft.

Wenn die Idee gut ist, wo soll es denn solche geben?

Auf den Häusern und wie beispielsweise im Goms an Lawinenverbauungen.

Nicht selten scheitern solche Ideen aber oft an den hohen bürokratischen Hürden. Stichwort Bewilligungsverfahren?

Das stimmt. Wir brauchen kürzere Verfahren. Ein Beispiel. Ein Bewilligungsverfahren für den

Bau einer Starkstromleitung dauert zwischen acht und zwölf Jahren. Das ist viel zu lange. Da braucht es klare Fristen und Richtlinien, damit diese schneller bearbeitet werden. Darum

setze ich mich auch für den Abbau von Bürokratie ein. Die Berggebiete brauchen nicht unbedingt mehr Subventionen, sondern eine Lockerung des zu engen «Korsetts», welches uns vieles erschwert oder gar verunmöglicht.

Beispiel?

92 Prozent des Gebiets der Gemeinde Blatten im Lötschental steht unter Schutz. Dort kann weder ein Kleinwasserkraftwerk noch sonst irgend etwas realisiert werden. Da ist eben das von mir angesprochene «Korsett» viel zu eng.

Wenn Sie in Bundesbern auf einen solchen Missstand aufmerksam machen; wird das ernst genommen?

Auf Stufe Parlament ja, auf Stufe Verwaltung nein. Hier stellt man sich immer hinter irgend ein Gesetz. Hier muss das Parlament klar Druck ausüben auf die Verwaltung.

Ich stelle fest, als Vertreter der CSP stehen Sie der FDP sehr nahe. Abbau von Bürokratie hat sich eigentlich der Freisinn auf die Stirne geschrieben...

(lacht) Es stimmt, dass ich in vielen Bereichen eine liberale Haltung habe. Aber auf nationaler Ebene setzt sich die FDP zu wenig für die Berggebiete ein.

Bleiben wir noch beim Thema Wasser. Sie sagen, die Gletscher schmelzen. Der einzige Walliser «Bodenschatz» wird immer weniger. Was also ist zu tun?

Gehen die Gletscher zurück, nehmen die Nutzungskonflikte zu. Kunstschnee, Trinkwasser-

«Wir können nur mit Allianzen etwas verändern»

Zur Person

Vorname Thomas
Name Egger
Geburtsdatum 15. August 1967
Familie ledig
Beruf Geograf
Funktion Direktor Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB)
Hobbys Velo, Reisen, Lesen



knappheit, Bewässerung für die Landwirtschaft, usw. Darum muss bereits heute ein Umdenken stattfinden. So könnten Stauseen zu multifunktionalen Speichern umfunktioniert werden. Dann kann das Wasser auch als Trink- und Bewässerungswasser genutzt werden.

Sie sprechen Kunstschnee an. Wie sieht unter diesen Umständen für Sie der künftige Walliser Tourismus aus?

Der Klimawandel kann auch eine Chance sein. Wenn es im Mittelmeerraum in Zukunft zu heiss wird, so ist das für uns eine Möglichkeit, die Gäste zu uns in die kühleren Gefilde zu holen. Oder der Klimawandel und gerade das Abschmelzen der

Gletscher kann dem Gast mit interaktiven Angeboten nähergebracht werden. Es braucht auch hier ein Umdenken, damit wir für die Zukunft gerüstet sind und Alternativen anbieten können. Auch beim Thema Nebel im Unterland und der Sonne bei uns sehe ich eine Chance. «Kommt zu uns an die Sonne, liebe Unterländer» könnte ein möglicher Werbeslogan lauten.

Jetzt stelle ich fest, dass Sie nebst der FDP auch den Grünen sehr nahe stehen...

(lacht wieder) Ich nehme es gleich vorneweg. Sozial bin ich auch noch eingestellt und kämpfe deshalb u. a. für eine starke Grundversorgung. Übrigens gibt es zum Thema Tourismus und Wirtschaft auf Bundesebene aktuell einen weiteren wichtigen Punkt.

Welchen?

Die weiteren Reformschritte bei der Raumplanungspolitik.

Klingt technisch...

Da geht es unter anderem um die geplante Verschärfung der Lex Koller. Der Bundesrat will, dass der Kauf von gewerblichen Immobilien



Nachgehakt

Das politische Milizsystem der Schweiz gehört abgeschafft.

Nein

Die Walliser Staatsräte verdienen zu viel.

Nein

Ich habe Verständnis für die Kritik der Geberkantone.

Nein

Der Joker darf nur einmal verwendet werden.

«Unser <Korsett> muss gelockert werden»

durch Personen im Ausland auch bewilligungspflichtig wird. Darunter fallen Hotels, Kurhäuser, Bergbahnen usw. Wir leiden bereits unter der Zweitwohnungsinitiative und nun kommt das hinzu. Das wäre der absolute Hammerschlag fürs Wallis. Wir kämpfen deshalb bereits jetzt im Rahmen der laufenden Vernehmlassung vehement dagegen. Auch hier gilt wieder: Allianzen müssen geschmiedet werden, um gemeinsam zum Ziel zu kommen.

Sie setzen sich für bessere Rahmenbedingungen ein. Dazu gehört auch die Erreichbarkeit. Reden wir dabei über den Grimseltunnel. (Hängt vom Entscheid der nationalen Netzgesellschaft Swissgrid zur allfälligen Erdverlegung der Hochspannungsleitungen durch die Grimsel. Anm Red.) Wie stehen Sie dazu?

Das Goms durchlebt eine wirtschaftlich harte Zeit. Eine weitere Verbesserung der Erreichbarkeit ist demnach absolut zu begrüssen und kann für das Goms eine grosse Chance sein. Es gibt sehr gute Beispiele von Bahnstrecken, bei welchen es gelungen ist, neue Potenziale im Tourismus zu schaffen. So der Lötschberger auf der alten Bergstrecke und die Vinschgaubahn in Südtirol.

Es gibt Stimmen, die einen Strassentunnel befürworten. Ein solcher berge ein weitaus höheres wirtschaftliches Potenzial, heisst es. Nur würden keine vergleichbaren Zahlen Kosten/Nutzen Bahn- oder Strassentunnel vorliegen...

In Kürze organisieren wir eine Tagung in Brig zum Thema Tourismus und öffentlicher Verkehr. Dabei sprechen wir auch über den Grimseltunnel. Ich nehme diesen Punkt gerne auf und lasse ihn anlässlich der Tagung einfließen.

Sie sprechen die schwierige Situation des Goms an. Stichwort Abwanderung und Ungleichgewicht zwischen der Tal- und Bergregion. Kann das wieder ausgeglichen werden?

Dieser Trend ist leider schwer aufzuhalten. Die Bevölkerung zieht immer mehr in die Zentren im Talgrund. Die Bundespolitik fördert dies zusätzlich. Hier müssen wir seitens der Politik auf Bundesebene Gegensteuer geben und spezifische Massnahmen für die Berggemeinden fordern. Wir brauchen auch in den Berggemeinden Arbeitsplätze und eine gute Grundversorgung. Ein kleines Beispiel: Der Ärztetarif Tarmed ist heute so ausgestaltet, dass es für Hausärzte nicht attraktiv ist, sich in einer Bergregion niederzulassen. Das muss dringend korrigiert werden. Eine andere Tendenz könnte bildlich mit «Drehung der Achsen»

«Zwei Oberwalliser Staatsräte sind wichtig»

umschrieben werden. Früher war das Wallis ost-west-orientiert. Die Geschäfte wurden in Sitten erledigt. Seit der Eröffnung des Lötschbergbasistunnels haben sich die Achsen gedreht. Das Oberwallis ist noch viel stärker als früher nach Norden, Richtung Bern, orientiert. Dies stellt längerfristig eine Herausforderung für den Zusammenhalt des Kantons dar. Die Unterwalliser Bevölkerungsmehrheit ist gut beraten, das Oberwallis ernst zu nehmen und nicht zu vernachlässigen. Deshalb ist es auch wichtig, dass das Oberwallis im Staatsrat weiterhin mit zwei Sitzen vertreten ist. ■

Peter Abgottspon

1

Sie brauchen ein neues
Layout?
Rufen Sie uns an – wir beraten Sie gerne!

Persönlich. Effizient. Preiswert.



Mengis Druck und Verlag AG · Pomonastrasse 12 · CH-3930 Visp
T 027 948 30 30 · info@mengisgruppe.ch · www.mengisgruppe.ch

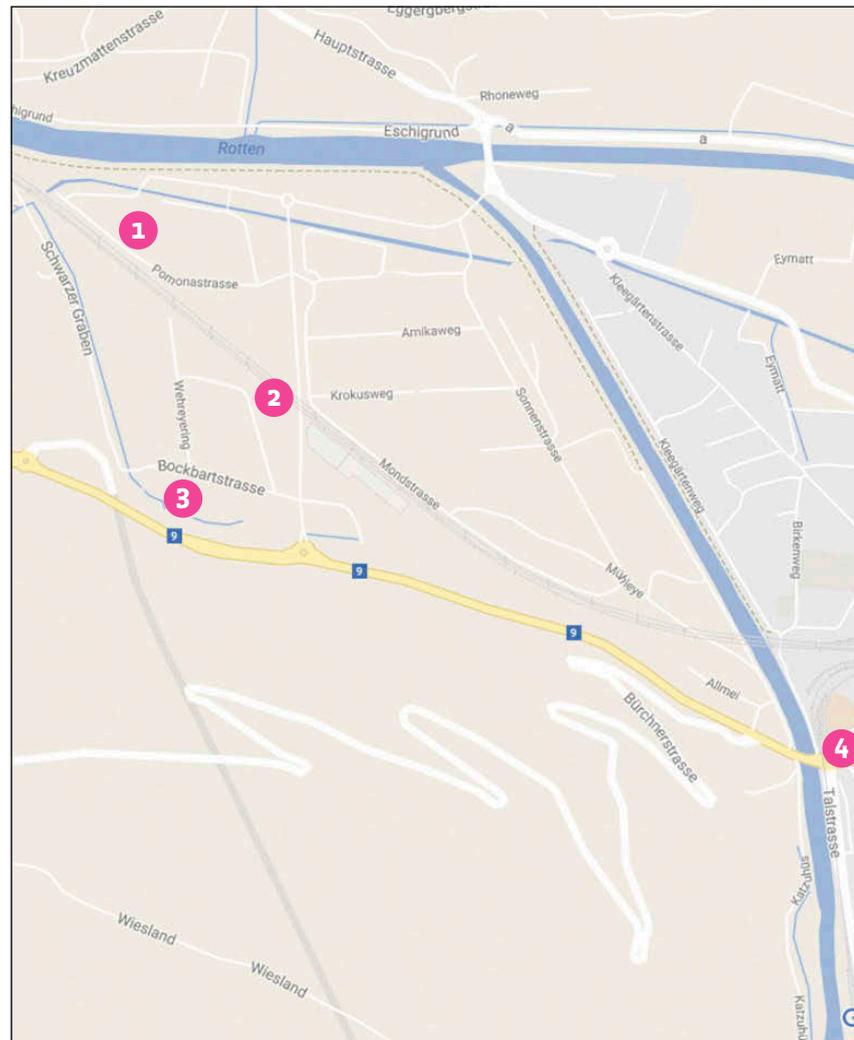


2



Gattlen
GEBÄUDETECHNIK

Ewald Gattlen AG Heizung, Lüftung, Planung
Wehreyering 45, 3930 Visp, T 027 946 41 00



3



A. Bodenmüller AG
Baumaschinen · Visp



Reparaturwerkstatt
Vermietung und Verkauf von Baumaschinen
Mobiler Schlauchservice
24h Pikettdienst 079 211 67 67

Wehreyering 15 **Telefon 027 946 11 55** **info@abodenmueller.ch**
3930 Visp **Telefax 027 946 17 77** **www.abodenmueller.ch**

4



Brückenweg 1, 3930 Visp
Telefon: 027 566 77 67
Telefax: 027 566 77 68
E-Mail: visp@cut-club.ch

5

HAUTE COIFFURE



Balfrinstrasse 8 – 3930 Visp
Telefon: 027 946 21 19
E-Mail: info@schmid-harry.ch

6



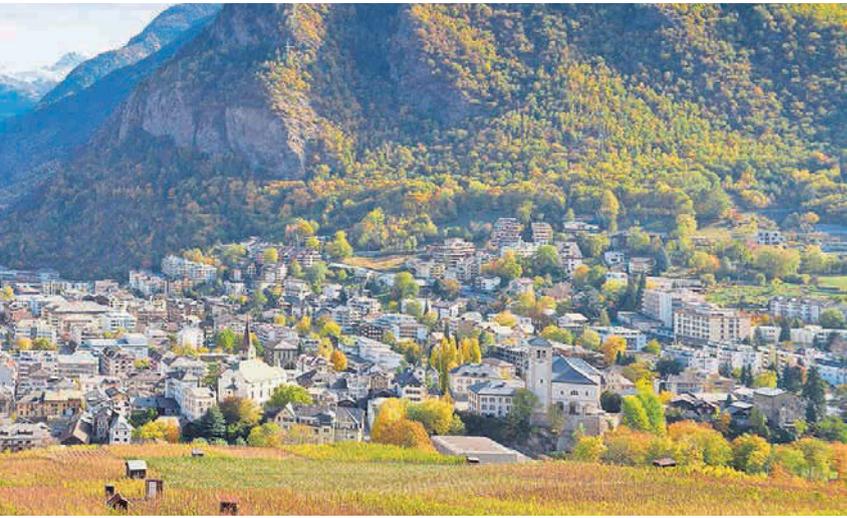

Eidg. dipl. Uhrmachermeister
Brig Visp

Preise wie vor 50 Jahren!

Im Monat April

- Batteriewechsel Fr. 5.–
- Ohrloch stechen Fr. 5.–





11

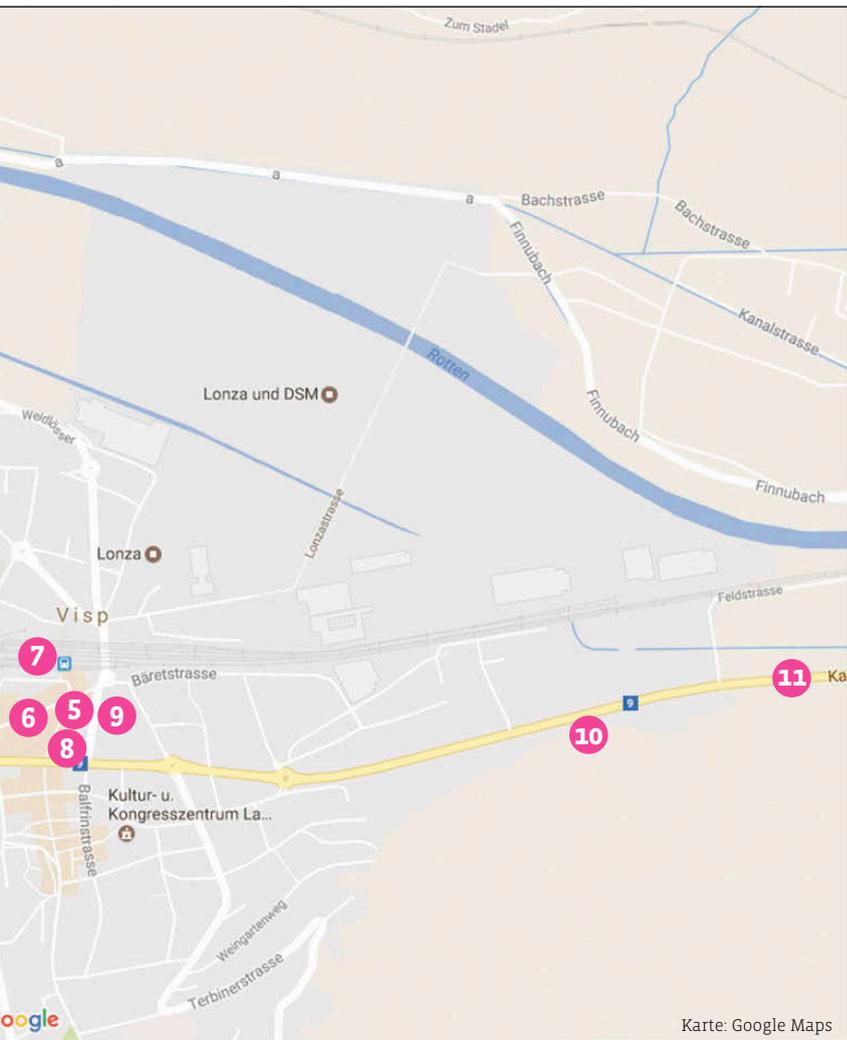


HN
HYDRO-NICO AG
Maschinenverkauf &
Vermietung
027 946 70 58
079 220 26 39
www.hydro-nico.ch



HYDRO-NICO AG
Maschinenverkauf &
Vermietung
027 946 70 58
079 220 26 39
www.hydro-nico.ch

24h Service



10



Mc Döner






Brig – Visp – Täsch – Susten

5.- CHF BON
gültig 20. – 30.4.2017

gültig in allen Filialen – nicht kumulierbar – nur Originalbons

9

APRIL – AKTION

40% Rabatt

auf Top-Premium-Gleitsichtgläser
in Kunststoff 1.5, 1.6, 1.67 und 1.74 – ohne Transitions

nur bis 30.4.2017 bzw. solange Vorrat



Simplon-Optik GmbH
Balfrinstr. 5, 3930 Visp
Tel.: 027 946 04 11 www.simplon-optik.ch

Magnetsonnenclip möglich

7

Der Sprung in die sichere EnergieZukunft



www.enalpin.com




8

let's roll

Fahrschule

- Auto, Automat, Anhänger
- Feuerwehr, Wohnmobile, Ambulanzen über 3.5 t
- Lastwagen
- Gesellschaftswagen 9 – 17 Sitzplätze und mehr
- anerkannte CZV Ausbildungsstätte

www.letsroll.ch info@letsroll.ch ☎ 027 923 30 40

Die Tastaturkürzel in der Übersicht

Anfangs mögen einen all die Kombinationen noch überfordern, mit der Zeit prägen sich die Kürzel aber immer besser ein und erleichtern spürbar die Bedienung des Computers. Dabei sollte der Nutzer Schritt für Schritt vorgehen und sich anfangs nur wenige Shortcuts vornehmen. Sind die in Fleisch und Blut übergegangen, können die nächsten Kombinationen folgen. Klebezettel am Monitor können zudem beim Lernen helfen.

• Kopieren: Strg + C

Funktion: Mit diesem Kürzel kopieren Sie markierte Texte, Dateien oder Bilder in den Zwischenspeicher, von dem aus Sie sie an anderer Stelle einfügen können.

• Einfügen: Strg + V

Funktion: Mit dieser Tastenkombination kopieren Sie die zwischengespeicherten Inhalte (Strg + C) an eine andere Textstelle.

• Ausschneiden: Strg + X

Funktion: Auch mit diesem Kürzel werden Dateien oder Texte in der Zwischenablage gespeichert, anders als beim Kopieren (Strg + C) verschwinden die betreffenden Objekte jedoch am Ausgangsort.

• Zurück: Strg + Z

Funktion: Mit diesem Shortcut machen Sie ungewollte Änderungen rückgängig.

• Wiederholen: Strg + Y

Funktion: Die Tastenkombination stellt rückgängig gemachte Aktionen wieder her.

• Speichern: Strg + S

Funktion: Auf diese Weise speichern Sie Textdokumente, Dateien oder Webseiten.

• Öffnen: Strg + O

Funktion: Dieses Kürzel öffnet gespeicherte Dokumente, Dateien oder Webseiten innerhalb eines Programms.

• Drucken: Strg + P

Funktion: Über diese Tastenkombination lassen sich Dokumente einfach drucken.

• Suchen: Strg + F

Funktion: Auf Webseiten oder in Dokumenten können Sie über diesen Shortcut bestimmte Wörter suchen.

• Neu: Strg + N

Funktion: Diese Tastenkombination öffnet ein neues Textdokument oder eine neue Webseite

im Browser.

• Texte bearbeiten: Fett: Strg + B / Unterstreichen: Strg + U / Kursiv: Strg + I

Funktion: Die drei Shortcuts eignen sich dazu, Texte zu formatieren. So lassen sich bestimmte Passagen fetten (Strg + B), um sie hervorzuheben.

• Windows Explorer öffnen: Windows-Taste + E

Funktion: Der Shortcut öffnet den Windows-Explorer, der einen Überblick über die auf der Festplatte installierten Programme gibt.

• Wechsel zum Desktop: Windows-Taste + D

Funktion: Die Tastenkombination bringt Sie sofort auf den Desktop.

• Windows-Hilfe: Windows-Taste + F1

Funktion: Wer nicht weiter weiss, kann der Windows-Hilfe öffnen, die viele grundlegende Fragen beantwortet – manche aber auch nicht.

• Zwischen Fenstern wechseln: Alt + Tabulator

Funktion: Mit dieser Tastenkombination können Sie zwischen verschiedenen Fenstern hin und her wechseln. Halten Sie die Tasten gedrückt, erscheinen alle geöffneten Fenster im Überblick.



OCOM – Ihr Partner für Backups

Datensicherung gehört immer noch zu den vernachlässigsten Themen im EDV-Bereich. Ob im Geschäft oder Zuhause – die meisten Benutzer gehen mit ihren Daten viel zu sorglos um. Auch wenn das Problem «Internetkriminalität» inzwischen viele Benutzer sensibilisiert hat und die meisten PCs gegen Angriffe von aussen gut gesichert sind, machen sich immer noch zu wenig Anwender Gedanken, wie sie ihre Daten vor Verlust schützen können. Dabei ist es so einfach, durch regelmässige Backups die wichtigsten Daten zu sichern.

Füllen Sie das Formular unter <http://www.ocom.ch/dienstleistungen/loesungen> aus und wir unterbreiten Ihnen unverbindlich Ihr individuelles Backup-Angebot. Zögern Sie nicht und sichern Sie Ihre wichtigen Fotos, Musik und Dokumente einfach und dauerhaft.

OCOM AG, passende Informatiklösungen für Firmen, Schulen und Private vom führenden Anbieter aus dem Oberwallis, für das Oberwallis.



JUMEDIA
WEBENTWICKLUNG & DESIGN

SUCHMASCHINEN- OPTIMIERUNG

Top-Platzierung bei Google für
mehr Sichtbarkeit und Erfolg

Wir beraten Sie ausführlich in:

- Suchmaschinenoptimierung
- Suchmaschinenwerbung
- Webanalyse (Google Analytics)
- Webdesign und Programmierung

027 552 00 21 www.jumedia.ch

Top-Platzierung bei Google

Suchmaschinenoptimierung für mehr Sichtbarkeit und Erfolg

Wussten Sie, dass 99,1 % auf Seite 1 von Google klicken? Nur, 0,9 % aller Nutzer machen sich die Mühe, auf Seite 2 und weiter zu klicken. Eine Top-Positionierung in den Ergebnissen von Google ist deshalb für Ihr Unternehmen sehr wichtig.

Wird Ihre Webseite oder Ihr Online-Shop bei Google gefunden?

Jumedia in Naters, analysiert und optimiert Webseiten und verhilft die Präsenz in den Suchergebnissen zu verbessern, damit auch Ihre Seite gefunden wird! Ihr Vorteil: mehr Seitenaufrufe, mehr Kunden, mehr Umsatz!

Wir beginnen immer mit einer Analyse:

- Welche Platzierungen haben Sie bei welchen Begriffen?
- Werden Ihre Produkte/Angebote gefunden?
- Werden Ihre Suchbegriffe überhaupt gesucht?
- Erscheinen Sie in den Suchergebnissen vor Ihrer Konkurrenz?

Finden Sie heraus, wie Ihre Webseite aktuell positioniert ist und wo es Optimierungspotenzial gibt. Falls Sie schon eine Webseite haben, wird diese unter anderem auf Struktur, Performance, Inhalt und Mobilfähigkeit geprüft.

Sie erreichen uns unter 027 552 00 21 oder per E-Mail hallo@jumedia.ch

www.jumedia.ch

BAR Informatik AG, seit über 25 Jahren für Sie da

Die BAR Informatik AG bietet Ihren Kunden und Partnern seit über 25 Jahren eine Vielzahl von Produkten, Dienstleistungen und Lösungen in der Informationstechnik an. Als offizieller Lenovo- und HP-Partner vertreiben und unterhalten wir eine fein aufeinander abgestimmte Palette von Hardware und Peripheriegeräten. Als Gesamtdienstleister sind wir der Anbieter für Ihre persönliche IT-Lösung. Vom einfachen Internetanschluss über die Webseite bis zum hochkomplexen Serverhosting in unserem eigenen Rechenzentrum

bekommen Sie bei uns alle Dienstleistungen rund um die Informatik aus einer Hand.

Unsere Angebote:

- **CMS Webseiten mit FinishWeb:** Erfunden und entwickelt im Oberwallis. Bei über 400 Kunden im Einsatz. (www.finishweb.ch)
- **Domains:** Einziger offizieller Registrar im Oberwallis.
- **Hosting:** Exklusiv bei der BAR mit Serverstandort Brig. Wissen, wo Ihre Daten sind.

(www.colobrig.ch)

- **TV:** Die erste Oberwalliser TV-Lösung mit echtem Multiscreen. (www.rhone.tv)
- **Fortigate Security:** Die professionelle Sicherheitslösung! X-fach bei Kunden im Einsatz.
- **xDSL und FTTH:** Seit über 25 Jahren im Geschäft und neu auch auf Glasfaser präsent.
- **Telefonie:** Der Partner für Telefonie-Umstellungen. Egal ob Privatanschlüsse, KMU oder Grossanlagen. Die BAR hat für jeden das passende Produkt bereit.



Ihr Partner für Computer & Internet



- CMS
- Glasfaser
- TV
- xDSL
- Domains
- Telefonie
- Security
- Hard- und Software
- Hosting
- Voice over IP
- Websites

BAR Informatik – Vernetztes Denken seit über 25 Jahren

BAR Informatik AG
Weidenweg 235
3902 Brig-Glis

www.barinformatik.ch
Tel +41 27 922 48 48
info@barinformatik.ch

www.rhone.ch
www.colobrig.ch
www.finishweb.ch

Wellness für Ihre Informatik

Möchten Sie Ihre Daten vom alten Computer auf den neuen übertragen lassen? Wollen Sie Ihren neuen Notebook/PC/Mac fertig installiert mit nach Hause nehmen? Haben Sie Ferienfotos und wichtige Dateien auf Ihrem Computer, die Sie gerne professionell sichern möchten? Wird Ihr Computer immer langsamer? Befürchten Sie schädliche Programme wie Viren oder Spyware auf Ihrem Windows-Computer? Fragen über Fragen, worauf es eigentlich nur eine Antwort geben kann:

STEG COMPUTER & Electronics an der Kantonsstrasse 41c in Visp ist für Sie da.

Seit mehr als 20 Jahren ist das unser tägliches Business, ob Neukauf, Reparaturen von PCs, Notebooks oder Apple, bei uns gekauft oder auch nicht.

Wir freuen uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen. Und sparen Sie bis zum 31. Mai 2017 ganze Fr. 110.-*

Rund-um-Check Ihres PCs oder Notebooks mit Virenreinigung, Reinigung und Updates

noch bis Ende Mai 2016 für nur Fr. 50.- anstelle Fr. 160.- mit dem PromoCode «TOTCHECK»

*Gültig bis 31.5.2017. Nicht mit weiteren Aktionen/Promotionen kumulierbar, pro Kunde nur einmal einlösbar. Angebot nur gültig, sofern keine Neuinstallation des Betriebssystems erforderlich ist.

STEG COMPUTER Visp GmbH
Kantonsstrasse 41c, 3930 Visp
Tel 027 948 16 66, Fax 027 946 16 69
info_visp@steg-electronics.ch



STEG COMPUTER Visp GmbH
Kantonsstrasse 41c, 3930 Visp
Mail: info_visp@steg-electronics.ch
Tel.: 027 948 16 66

Total-Check

Computer & Notebook

nur CHF 50.-

110 CHF

GESPART*

mit PromoCode

TOTCHECK

steg-electronics.ch/service

*Gültig bis 31.05.2017. Nicht mit weiteren Aktionen/Promotionen kumulierbar, pro Kunde nur einmal einlösbar. Angebot nur gültig, sofern keine Neuinstallation des Betriebssystems erforderlich ist.



augensaft.com

Webdesign seit 1997

Gratisberatung für Ihre Webseite

Die besten Chancen für eine gute Platzierung auf **Google** bietet ein auf Ihr Unternehmen individuell erstelltes Design, welches dann professionell umgesetzt wird. Dabei programmieren wir mit dem Prinzip «Mobile First». Das heisst Daten, die auf den heutzutage meistverbreiteten Geräten wie Smartphones und Tablets nicht gebraucht werden, werden auch nicht unnötig geladen. Auf den normalen Computern jedoch schon. Der Vorteil ist, dass die Seite über mobile Geräte sehr schnell geladen wird, ein entscheidendes Kriterium

für eine gute Platzierung in den Suchmaschinen. **Webseite unterhalten** Die eigene Webseite selbstständig aktuell zu halten, ist heute sehr einfach. Mit einem Klick einen neuen Artikel auf der Webseite und automatisch auf den sozialen Kanälen wie **Facebook, Twitter, LinkedIn** usw. zu publizieren, erleichtert die Pflege und spart viel Zeit. Profitieren Sie noch heute von einer Gratisberatung für Ihren neuen Internetauftritt oder einer kostenlosen Analyse Ihrer bestehenden Webseite. Telefon 079 672 77 75

augensaft.com



Wier hülfe bi PC-Problem

Die heutige Technik schreitet voran, sodass morgen die Geräte von heute schon wieder veraltet sind. Immer auf dem neusten Stand zu bleiben, erfordert viel Zeit und Nerven. Willst du einen neuen Gamer-PC oder hast du Interesse an einem modernen Hightech-Fernseher. Wir beraten dich auch bei komplexeren Aufgaben und stehen dir mit Rat und Tat zur Seite. Neben der persönlichen Beratung kannst du bei uns auch elektronische Geräte bestellen. Auf Wunsch wird das Gerät bei dir zu Hause installiert und erklärt.

Ist dein Computer ausgefallen und du müsstest dringend weiterarbeiten? Wir beseitigen Hard- und Softwareprobleme schnell und kostengünstig und bieten dir jederzeit die Computer-Hilfe, die du benötigst. Du kannst von unserem Support-Service auch bei dir zu Hause profitieren. Ruf uns an, um einen Termin zu vereinbaren. Dienstag bis Freitag zwischen 9.00 und 13.00 Uhr an der Furkastrasse 17 in Brig. Ausserhalb dieser Zeiten kannst du unter 027 924 80 00 mit uns einen Termin ausmachen.

www.wall-it.ch

FotoWeb
MARKETING

www.fotoweb-marketing.ch

Marketingguru im Wallis gesichtet

Letzte Woche wurde im übersättigten Markt eine Marketingfachperson gesichtet. Kurze Haare, mit Bart.

Seine Strategien scheinen fast unmenschlich. Er nimmt nicht nur Ihre Website unter die Lupe, sondern gleich Ihre gesamte Werbung. Es könnte durchaus passieren, dass Ihr Unternehmen danach effizient und einzigartig unterwegs ist und dadurch viele neue Kunden gewinnt.

Jetzt einen Besichtigungstermin mit dem Marketingguru vereinbaren: 027 945 18 09


BOOKING-WALLIS.ch **Gratis Beratung**
Sie möchten unverbindlich beraten werden?

In einem persönlichen Beratungsgespräch nehmen wir uns Zeit für Sie und gehen individuell auf Ihre Fragen und Anliegen ein. Wir zeigen Ihnen, wie Sie Ihre Ferienwohnung optimal anbieten und dadurch besser vermieten können.

Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Termin. Unsere Experten sind täglich für Sie da - kostenlos!

Hotelpac HC System AG

 Bahnhofstrasse 10 | 3900 Brig
 www.hotelpac.ch | info@hotelpac.ch | 027 971 27 74

Gutschein nur gültig für Ferienwohnungen und Vermietungsagenturen im Kt. Wallis. Einlösbar ab sofort bis spätestens 31.5.2017

1 Klick – weltweit buchbar!

Mit langjähriger Erfahrung bietet die **Hotelpac HC System AG**, Brig, für booking-wallis ein rundum Sorglospaket für Ferienwohnungen und Vermietungsagenturen an. Verwalten Sie Ihre Wohnung(en) auf unserem neuen Cockpit und bieten Sie diese weltweit mit nur einem Klick auf vielen Verkaufskanälen wie booking.com, airbnb, der Destination, wallis.ch und Ihrer eigenen Webseite an. **Nutzen auch Sie booking-wallis für die Online-Vermarktung Ihrer Ferienwohnung(en).**

www.hotelpac.com/fewo



yourBureau – Webbasierte Office-Lösung aus dem Wallis

Die indual GmbH ist im Bereich der individuellen Weblösungen im Oberwallis stark etabliert und bietet neben kundenspezifischen Lösungen auch eine eigene Office-Lösung «yourBureau» an. Die im Oberwallis entwickelte Software basiert auf mehr als zehn Jahren Erfahrung mit Kunden aus dem Dienstleistungssektor. Heute steht eine qualitativ hochwertige Software mit vielen Funktionen bereit, die Ihnen als KMU viele Arbeitsschritte erleichtert. Mit einer webbasierten Komplettlösung wie «yourBureau» können Geschäftsabläufe komplett abgebildet, kontrolliert, vereinfacht und automatisiert werden. So sparen Sie Zeit und Geld.

Falls Sie nach einer modernen Zeiterfassung suchen, die nahtlos in das Auftrags- und Rechnungswesen integriert sein soll, finden Sie als Unternehmer in «yourBureau» die perfekte Lösung.

Folgende Möglichkeiten bietet Ihnen yourBureau:

- Kundenverwaltung
- Zeiterfassung mit Gleitzeit- und Ferienverwaltung

- Offerten, Aufträge und Rechnungen
- Übersichtliche Auftragsplanung
- Verwaltung von Ausgaben
- Verwaltung von Gesamtprojekten
- Artikelverwaltung optional mit Lager
- Individuelles Dashboard
- Interne Aufgaben
- Wiederverwendbare Checklisten
- Einfache Buchhaltung für Selbstständige
- Diverse Schnittstellen (Buchhaltung, Online-shop, usw.)

Individuelle Lösungen möglich

Für firmenspezifische Anforderungen bietet «yourBureau» ebenfalls Lösungen, um individuelle Prozesse einfach und übersichtlich zu integrieren.

Attraktives Preismodell

Neu bieten wir ab dem 1. April 2017 eine kostengünstigere Variante von «yourBureau» an. Bereits ab CHF 39.– pro Monat erhalten Sie Zugriff auf Funktionen wie Zeiterfassung, Kundenverwaltung, Offert-, Auftrags- und Rechnungswesen. Dazu gehört selbstverständlich eine professionelle Beratung und Support.

Weitere Informationen finden Sie unter www.yourbureau.ch. Gerne beraten wir Sie auch telefonisch unter 027 922 90 00 und unterbreiten Ihnen unverbindlich ein Angebot.

Kontakt

indual GmbH
Sebastiansplatz 4, Postfach 377, 3900 Brig
Telefon 027 922 90 00, E-Mail info@indual.ch
www.indual.ch



Tobias Schalbetter und Emanuel Zuber bieten mit der indual GmbH im Oberwallis seit 2009 individuelle Weblösungen an.

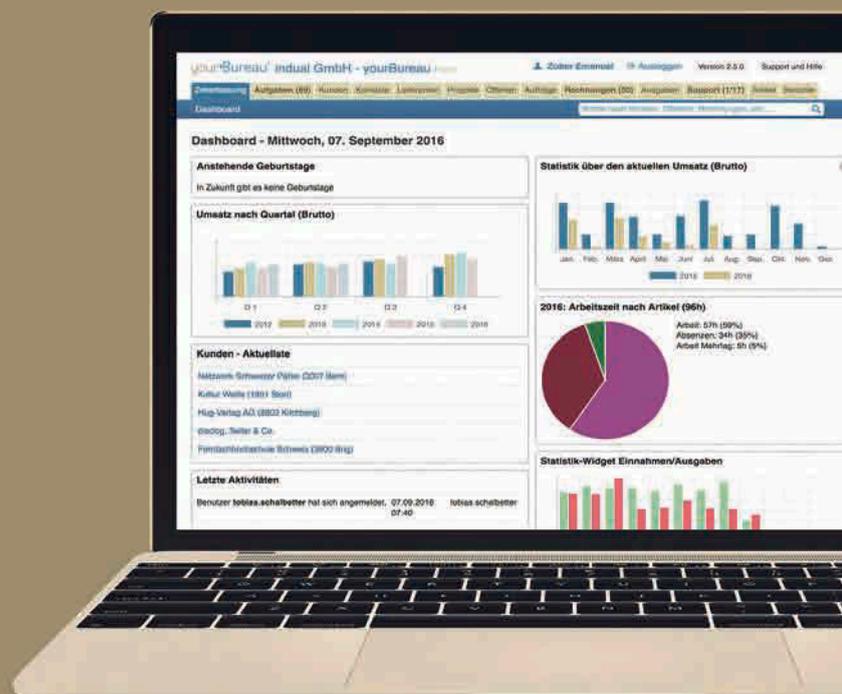
INDUAL
WEBENTWICKLUNG · HOSTING

Webbasierte Office-Lösung

Rund um die Uhr verfügbar, benutzerfreundlich, immer aktuell, flexibel und anpassbar:

yourBureau bietet Ihnen viele Features von einer übersichtlichen Zeiterfassung bis zur Auftrags- und Rechnungsabwicklung aus der Cloud. Mit einer Komplettlösung wie yourBureau können Geschäftsabläufe besser kontrolliert, vereinfacht oder automatisiert werden. So sparen Sie Zeit und Geld.

INDUAL GMBH
SEBASTIANSPLATZ 4 • 3900 BRIG
WWW.INDUAL.CH • TELEFON +41 27 922 90 00



yourBureau®

Neuer Standort, gleicher Service

Visp Die Agentur Visp der Mobiliar ist umgezogen und bedient Sie neu am Brückenweg 3. Seit über 40 Jahren ist die Mobiliar im Oberwallis verankert. Zur Generalagentur in Brig gehören auch die Agentur in Visp sowie das Lokalbüro in Zermatt.

Die Mobiliar empfängt ihre Kundinnen und Kunden in Visp und Umgebung neu am Brückenweg 3. Seit Dienstag arbeitet ein Team von Generalagent Roland Lüthi am neuen Standort. «Jetzt sind wir für unsere Kundinnen und Kunden dank der Nähe zum Bahnhof und genügend Parkplätzen in der Einstellhalle noch besser erreichbar», sagt Roland Lüthi. Die Agentur befindet sich im zweiten Obergeschoss und hat täglich von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 17.30 Uhr geöffnet.

Mehr Platz, mehr Arbeitsplätze

Die alten Büros haben den heutigen Bedürfnissen an eine moderne Arbeitswelt und die teamübergreifende Zusammenarbeit nicht mehr entsprochen. Deshalb ist das Team der Agentur Visp umgezogen. Die umgebauten Räume am Brückenweg 3 sind hell, offen gestaltet und mit viel Glas sowie einem Holzboden ausgestattet. Neu hat das Team eine Küche zur Verfügung und kann seine Kundinnen und Kunden in einem offenen Empfangsbereich begrüßen. Zudem gibt es mehr Platz und Rückzugsmöglichkeiten: Am alten Standort waren es vier Mitarbeitende – jetzt können gleichzeitig zwölf Personen auf der Agentur in Visp arbeiten. «Wir haben mehr Arbeitsplätze und zwei Besprechungsräume für Kundengespräche und Teamsitzungen, das war mir bei der Planung sehr wichtig», sagt Roland Lüthi. Dank des neuen, offenen

Bürokonzepts stehen das Verkauf- und Supportteam in engem Kontakt miteinander.

Investition in den Nachwuchs

Seit über fünf Jahren führt Generalagent Roland Lüthi die Generalagentur und sein Team von heute 33 Mitarbeitenden – darunter drei Lernende. «Für mich als Unternehmer ist es selbstverständlich, auch Ausbildungsplätze anzubieten. Denn mit der Ausbildung von Lernenden geben wir unseren Servicegedanken an die nächste Generation weiter und sorgen gleichzeitig für Nachwuchs», sagt Roland Lüthi.

Rasch vor Ort im Schadensfall

Im Schadensfall hat die Mobiliar ein einzigartiges Geschäftsmodell: Neun von zehn Fälle werden rasch und unkompliziert vor Ort erledigt, durch die Generalagentur und nicht zentral am Hauptsitz. Wenn

es darauf ankommt, steht die Nähe zu den Kundinnen und Kunden im Zentrum. Und: «Viele Arbeiten rund um die Schadensbehebung geben wir an das lokale Gewerbe weiter – das ist mir wichtig», sagt der Generalagent.

Genossenschaftlich organisiert

Die Mobiliar ist die älteste private Versicherungsgesellschaft der Schweiz. Dank ihrer genossenschaftlichen Verankerung profitieren nicht Aktionäre, sondern die Versicherten vom Erfolg der Mobiliar: Im Einzugsgebiet der Generalagentur Oberwallis mit ihren rund 19 500 Kundinnen und Kunden fliessen dieses Jahr 2,1 Millionen Franken an die Versicherten zurück. Sie erhalten eine Prämienreduktion von 20 Prozent auf die Haushaltversicherung.

www.mobiliar.ch



Die Kunden der Generalagentur Oberwallis bekommen 2,1 Millionen.

Dank Genossenschaft beteiligen wir Sie an unserem Erfolg.

Generalagentur Oberwallis
Roland Lüthi

Alte Simplonstrasse 19
3900 Brig
T 027 922 99 66
oberwallis@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar

Hauptsponsor



Co- & Junioren-Sponsor



Weitere Sponsoren



Spitzenteam als Gast



Der FC Oberwallis Naters empfängt auf dem Stapfen Yverdon Sport. Ein Spitzenteam aus der 1. Liga.

Foto RZ-Archiv

Oberwallis Drei Punkte für den Ligaerhalt. Das ist das Ziel für den FC Oberwallis Naters im Heimspiel gegen Yverdon. Mit einem Sieg wäre der 1.-Ligist voll im Fahrplan drin.

«Gelingt es uns, in der Rückrunde 20 Punkte einzufahren, dann sind wir zu 99,9 Prozent gerettet.» Das sagte Dejan Markovic, Trainer des FC Oberwallis Naters, kurz vor dem Rückrundenstart der RZ. Unter Markovic holte der regionale 1.-Ligist acht Punkte in sechs Spielen bei einem Torverhältnis von 8:5. Damit sind die Oberwalliser

(noch) nicht im Soll. Die Rechnung ist einfach: Markovic und der FC Oberwallis brauchen zwölf Punkte aus den verbleibenden sechs Spielen, um die «99,9-Prozent-Rettung» zu schaffen. Das ist kein einfaches Unterfangen.

Selbstvertrauen getankt

Konkret müssten die Oberwalliser im Durchschnitt zwei Punkte pro Spiel einfahren. Zum Vergleich: In den ersten sechs Spielen unter Markovic sammelte die Mannschaft 1,33 Punkte pro Spiel. Zuversicht schöpft das Team durch die Resultate im Frühling. Die Niederlagen (gegen Stade Lausanne-Ouchy und YB II) kamen jeweils gegen Spit-

zenteams zustande. Markovics offensives Spielsystem – er tritt meist in einem 4-3-3 an – erntet bereits Früchte. Im Spiel gegen das neue Schlusslicht La Sarraz-Eclépens konnte sich zudem der talentierte Stürmer Saleh Chihadeh nach drei torlosen Spielen als Doppeltorschütze feiern lassen. Mit dem Selbstvertrauen des 5:0-Heimerfolgs gegen das Schlusslicht will der FC Oberwallis Naters nun gegen Yverdon Sport etwas Zählbares herausholen. Drei wichtige Punkte für den Ligaerhalt sollen her. Dejan Markovic und den FC Oberwallis Naters würden fortan «nur» noch neun Punkte bis zur «sicheren Rettung» trennen. ■ **Simon Kalbermatten**

Meisterschaft 1. Liga

FC Oberwallis Naters – Yverdon Sport FC

Sonntag, 23. April 2017
14.30 Uhr | Sportplatz Stapfen, Naters

VIP-Matchball-Stifter

Schenker Storen AG, Visp

Matchball-Stifter

Poison-Club, Saas-Fee
Blättler Daniel, Alles rund um den Bau, Glis
Street-Café, Gemmet David, Glis

Die Tabelle

1. Liga

1. Yverdon Sport	20	50	: 25	44
2. Stade Lausanne	20	41	: 18	42
3. Lancy	20	38	: 23	36
4. Young Boys II	20	43	: 32	32
5. Echallens	20	37	: 37	30
6. Martinach	20	35	: 40	28
7. Azzuri Lausanne	20	28	: 32	26
8. Etoile Carouge	20	43	: 46	24
9. Düdingen	20	24	: 43	24
10. Vevey Sports 05	20	24	: 32	22
11. Team Waadt U21	20	39	: 39	20
12. Fribourg	20	24	: 37	20
13. FC Oberwallis	20	28	: 34	19
14. La Sarraz	20	25	: 41	17

Jubiläumsfeier 60 Jahre Walther AG in Susten/Pletschen vom 21.-23. April

Seit 1957 steht die Walther AG für innovative Produkte, qualitativ hochwertige Arbeit sowie zuvorkommenden Service und Dienstleistungen. Oskar Walther und seine Söhne haben bereits vor über 60 Jahren die Oberwaliser Landwirtschaft mit den ersten verkauften Motracs, Schiltern, Transportern und Deutz-Traktoren revolutioniert. Nach 30 Jahren wurde der Betrieb 1987 von Vater Oskar an Sohn Bernhard Walther übergeben. Er hat die innovative Firmenphilosophie weitergeführt und mit einem modernen Maschinenangebot erweitert. 20 Lehrlinge haben in dieser Zeit ihre Lehre im Betrieb erfolgreich absolviert. Unterdessen führt er das Familienunternehmen zusammen mit seinem

Bruder Markus sowie dessen Sohn Pascal.

Neben dem Vertrieb, der Reparatur sowie der Installation von marktführenden Qualitätsprodukten für den Obst- und Weinbau, Rasenrobotern und Elektromobilen ist insbesondere die individuelle Kundenberatung die grösste Stärke. Sie können bei der Walther AG viele Produkte für den gelegentlichen Einsatz oder vor einer Kaufentscheidung einmieten und ausprobieren! Dabei setzt man verstärkt auch auf Akku-Geräte, der Technologie der Zukunft. Das Mietangebot sowie viele weitere Maschinen oder Gebrauchsartikel findet man neu auch im Onlineshop auf www.waltherag.ch. Dank der Verstärkung im Team werden neu auch Dienstleistungen im Bereich der

Büroorganisation und mit PROF-FIX, eine EDV-Lösung für kleine und mittlere Unternehmen, angeboten. Eine professionelle Beratung bekommen Sie bei der Walther AG auch für Ihre Projekte in der Kulturlandschaft, Garten- und Lebensraumgestaltung. Bei unserem 60-Jahr-Jubiläum können Sie in einer gemütlichen und familiären Umgebung mit Musik, Speis und Trank im grünen Pletschen, in der Gemeinde Leuk, im Herzen des Naturparks Pfyn-Finges, viele Neuheiten bestaunen.

Am Samstag können Sie sich noch zusätzlich für einen Partnerschieber anmelden. Interessante Preise für alle Teilnehmer mit einem Gesamtwert von über Fr. 2000.-. Anmeldung bis spätestens Freitagabend erforderlich.

Anmeldung: Markus.walther@waltherag.ch oder telefonisch 079 400 37 17 Wir freuen uns auf Ihren Besuch Walther AG

Programm mit Kantinenbetrieb an allen 3 Tagen

Freitag, 21. April 2017: freie Besichtigung ab 9.00 bis 18.00 Uhr

Samstag, 22. April 2017: Besichtigung ab 9.00 bis 11.00 Uhr, offizielle Begrüssung, Apéro und Raclette, 13.00 Partnerschieber, ab ca. 17.00 Rangverkündigung mit Spanferkel für die Jasser, anschliessend Livemusik und Tanz mit Kantinenbetrieb für alle.

Sonntag, 23. April 2017: freie Besichtigung ab 9.00 bis 18.00 Uhr.

NEU MIT ONLINESHOP! WWW.WALTHERAG.CH

- TOP-Geräte mieten oder kaufen
- Wein- Obstbau- & Landtechnik
- AKKU-Gartengeräte & Roboter
- Projektmanagement Natur und Umwelt
- KMU-Dienstleistungen & Grafik - Internet-EDV-Telefonie

Sorgenfreie Elektromobilität für Senioren



seit 1957
WALTHER

WALTHER AG, Pletschenstr. 97, 3952 Susten, 027 473 14 60

info@waltherag.ch

KTV Visp klopft an die Tür der 1. Liga

Visp Den Gruppensieg hat der KTV Visp wohl verspielt. Die Qualifikation für die Aufstiegsspiele ist aber schon gesichert. In den beiden Aufstiegsspielen im Mai haben es die Visper in den eigenen Händen, die Rückkehr in die 1. Liga zu schaffen.

Nach 20 Runden und 18 gewonnenen Spielen liegt der KTV Visp mit 36 Punkten auf dem zweiten Platz. Mit einer Siegesserie von 18 Matches haben die Visper bis im März die 2.-Liga-Gruppe angeführt. Dann kassierte das Team von Spielertrainer Robert Kieliba innerhalb von zwei Wochen zwei Niederlagen. Besonders die knappe 26:28-Schlappe gegen das schwächer eingeschätzte Lyss schmerzt.

Niederlage im Spitzenkampf gegen Nyon

«Manchmal ist es halt so, dass dem Gegner fast alles gelingt», sagt Fredy Karlen, Präsident des KTV Visp. Dazu haben die Visper vor dem Lyss-Match definitiv die Qualifikation für die Aufstiegsspiele geschafft. Mental sei dann eine nicht ganz einfache Situation entstanden, räsoniert Karlen: «Wenn ein wichtiges Saisonziel erreicht wurde, kann bei manchen die Spannung für den nächsten Match nachlassen.» Auf der anderen Seite nahm nach der Niederlage gegen Lyss dann der Druck zu, das folgende Spitzenspiel gegen Nyon zu gewinnen, wenn man sich den Gruppensieg noch hätte sichern wollen. «Einige Spieler waren deswegen wohl etwas blockiert», glaubt Karlen. Dazu kommt, dass nach Verletzungspausen der eine oder andere Spieler etwas an Schwung verloren hat. Nach der klaren 25:32-Niederlage gegen Nyon ist das Thema Gruppensieg für Karlen nun abgehakt. Selbst ein Sieg gegen die Waadtländer im Rückspiel am 22. April wird den Vispern wohl nichts mehr nützen: «Nyon wird durchpunkten und sich den Gruppensieg sichern», ist sich Karlen



Der KTV Visp hat sich für die Aufstiegsspiele in die 1. Liga qualifiziert.

sicher. Zu stark unterscheiden sich die verschiedenen Mannschaften der 2. Liga in ihrer Spielstärke. Einigen ambitionierten Teams stehen viele Vereine gegenüber, die gar nicht in die 1. Liga aufsteigen wollen. «Der sportliche Niveauunterschied von der ersten zur zweiten Liga ist schon beträchtlich», so Karlen. Deshalb sei es besonders für die Entwicklung der jungen Spieler nicht gut, wenn Visp zu lange in der 2. Liga bleiben muss.

Testspiele vor den Aufstiegsmatches

Nach dem letzten Abstieg aus der 1. Liga im Jahr 1998 musste sich der KTV Visp zehn Jahre lang gedulden, bis ihm 2008 der Wiederaufstieg glückte. So lange soll es dieses Mal nicht mehr dauern, obwohl Karlen betont, dass das Saisonziel mit der Qualifikation für die Aufstiegsspiele nun erreicht und der Rest Zugabe sei. Doch man will sich für diese Zugabe seriös vorbereiten:

«Nach den vielen leichten Siegen während der Saison geht es jetzt darum, dass das Team den Rhythmus wieder anheben kann», sagt Karlen. Um dies zu erreichen, wurden im Vorfeld der Aufstiegsspiele extra drei Testspiele gegen starke Gegner angesetzt. In den beiden Aufstiegsspielen vom 13. und 20. Mai treten jeweils die Gruppensieger der sechs 2.-Liga-Gruppen gegen die Zweitplatzierten an. In den Aufstiegsspielen treffen die Visper wahrscheinlich auf Romanshorn oder Arbon. Die beiden Ostschweizer Vertreter werden als die stärksten Teams der 2. Liga eingeschätzt. Vielleicht heisst der Gegner aber auch Stäfa oder Unterstrass aus der Zürcher Gruppe. Der Verband hat sich noch nicht endgültig festgelegt. Für Karlen ist klar: «Die Mannschaft hat das Potenzial aufzusteigen. In den Aufstiegsspielen wird letztlich Wettkampfglück und die bessere Tagesform entscheiden.» ■ **fos**



Trainer Robert Kieliba (ganz rechts) gibt den Spielern des KTV Visp Anweisungen.

Die Tabelle

2. Liga

1. HBC Nyon	19	644:406	38
2. KTV Visp	20	644:395	36
3. HC Servette	20	639:481	28
4. PsG Lyss II	20	587:523	26
5. HBC Ins	20	532:507	24
6. HS Biel II	20	483:499	22
7. US Yverdon II	20	525:522	19
8. HC Vevey	20	452:513	14
9. SG Lancy & Chenois	20	442:539	14
10. Crissier-West Espoirs	20	411:585	12
11. HBC TCGG	21	418:561	5
12. HBC Sullens/Boussens	20	403:649	2

Meine Lösung, berufsbegleitend zu studieren

Das Fernstudium erfreut sich heute auch in der Schweiz wachsender Beliebtheit und ist die perfekte Lösung für Personen, die Studium, Arbeit, Familie und Freizeit vereinen, eine berufliche Karriere anstreben oder sich beruflich neu orientieren wollen.

Ein Fernstudium wird ausserdem von Menschen geschätzt, die aufgrund einer Krankheit oder Behinderung besondere Studienbedingungen brauchen, die Spitzensport betreiben, viel unterwegs sind oder oft im Ausland leben. Jeder kann so studieren. Von diesem flexiblen Studienmodell hat auch die Olympia- und Gesamt-

weltcupsiegerin Patrizia Kummer profitiert und dabei einen Universitätsabschluss in Psychologie erlangt.

Patrizia Kummer, warum haben Sie ein Fernstudium absolviert?

Ich wollte mir neben dem Spitzensport ein zweites Standbein schaffen. Da ich immer schon sehr viel Zeit in das Snowboarden investierte, kam ein Vollzeitstudium bei einer Präsenzuniversität für mich gar nicht infrage. Da blieb nur ein Fernstudium. Hier konnte ich mir die Zeit fürs Studium frei einteilen. Das Unterrichtsmaterial hatte ich durch das Internet immer bei mir. Während meines Studiums bin ich ausserdem nie ohne Buch aus dem Haus gegangen. Ich habe Trainingspausen,

aber auch die Reisen genutzt, um zu studieren.

Was ist der Vorteil eines Fernstudiums?

Neben der grossen Flexibilität ist die individuelle Betreuung ein weiterer wichtiger Vorteil des Fernstudiums. Ich schätzte es, dass ich jederzeit Kontakt zu meinen Professoren aufnehmen konnte. Die Klassen sind bei der FernUni Schweiz viel kleiner als üblich und somit ist die Zusammenarbeit mit den Professoren viel persönlicher.

Würden Sie nochmals ein Fernstudium beginnen?

Rückblickend hat mir das Fernstudium sehr geholfen, meine Ziele zu erreichen. Schliesslich wollte ich auch

etwas für meinen Kopf machen und nicht immer nur meinen Körper fordern. Ich würde nicht zögern, nochmals damit zu beginnen und es auch jeder Person mit einer Doppelbelastung empfehlen – es lohnt sich.

Facts FernUni Schweiz

Gegründet: 1992 in Brig – 25 Jahre im 2017

Mitarbeitende: 286

Studierende: 1525

Durchschnittsalter: 35 Jahre

Start: Februar und August

Bachelor-Studiengänge: Geschichte, Psychologie, Recht, Wirtschaft

Master-Studiengänge:

– Recht

Weiterbildung

– CAS in Biometrics

25 JAHRE
ANS

Patrizia, 28

Sportlerin &

Studentin

Meine individuelle Lösung, berufsbegleitend zu studieren.

Die einzige FernUni der Schweiz –
FernUni.ch

Kontakt:

FernUni Schweiz
Überlandstrasse 12
3900 Brig

☎ 0840 840 820

✉ studentservices@fernuni.ch

🏠 FernUni.ch

**UNIVERSITÄRE
FERNSTUDIEN
SCHWEIZ**

bergluft

Das Walliser Erlebnismagazin

NEU: Verteilung auch im Berner Oberland



Distribution

- Verteilung als Beilage zur abonnierten Tageszeitung «Walliser Bote» (Auflage: 21 000 Ex.)
- Verteilung als Beilage zur abonnierten Tageszeitung «Thuner Tagblatt» (Auflage: 21 000 Ex.)
- Verteilung durch PostAuto Oberwallis, durch Walliser Hoteliers und Tourismusdestinationen

Technische Angaben

Format	210 × 297 mm		
Druck	Randabfallend, durchgehend 4-farbig, 2-mal mit Draht geheftet		
Umfang	40 bis 48 Seiten		
Auflage	Total 50 000 Exemplare		
Kosten	Ganze Seite	Fr. 3900.–	170 × 267 mm oder 210 × 297 mm (randabfallend)
	½ Seite	Fr. 1990.–	170 × 128 mm
	¼ Seite	Fr. 990.–	170 × 62 mm

Inserateschluss Sommer, 28. April 2017; Winter, 20. Oktober 2017

Erscheinung Sommer, 16. Juni 2017; Winter, 30. November 2017

Kontakt T 027 948 30 10, werbung@rz-online.ch

**Buchen Sie
noch heute Ihren
Inserateplatz!**

Bergluft einatmen – sind Sie dabei?

**Simplon
Center**

Am 22. April 2017

**von 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr
musizieren Ensembles
der Allgemeinen
Musikschule Oberwallis
im Simplon Center in Glis.**

**„zämu müsig
machu“**

amo ALLGEMEINE
MUSIKSCHULE
OBERWALLIS

www.amovisp.ch

MIGROS

MIGROS
Restaurant

MIGROS
Take Away

MIGROS
Florissimo

SPORTXX
MIGROS

m electronics

C&A

VERO MODA

JACK & JONES

Office
World

zebra

kkiosk

H&M

CARAT

DENNER

DEPOT

fielmann

Xpresso
Cafe

CECIL

VÖGELE SHOES

D
DORNBACH
SPORTS

GIDOR
COIFFURE

Apotheke

www.simploncenter.ch

SIMPLON CENTER
3902 Glis
Montag-Donnerstag 8.30-18.30
Freitag 8.30-20.00
Samstag 8.00-17.00

P 505 Parkplätze

Bancomat WKB



Mondkalender

- 20 Donnerstag** 🐛
Hausputz, Verreisen, Blütag

- 21 Freitag** 🐛 ab 21.44 🐛
Hausputz, Verreisen, Blütag

- 22 Samstag** 🐛
Pflanzen giessen/wässern,
Waschtag, Harmonie in der Part-
nerschaft, Salat säen/setzen, Fuss-
reflexzonenmassage, Blatttag

- 23 Sonntag** 🐛
Pflanzen giessen/wässern,
Waschtag, Harmonie in der Part-
nerschaft, Salat säen/setzen, Fuss-
reflexzonenmassage, Blatttag

- 24 Montag** 🐛 ab 02.34 🐛
Verreisen, Fruchttag

- 25 Dienstag** 🐛
Verreisen, Fruchttag

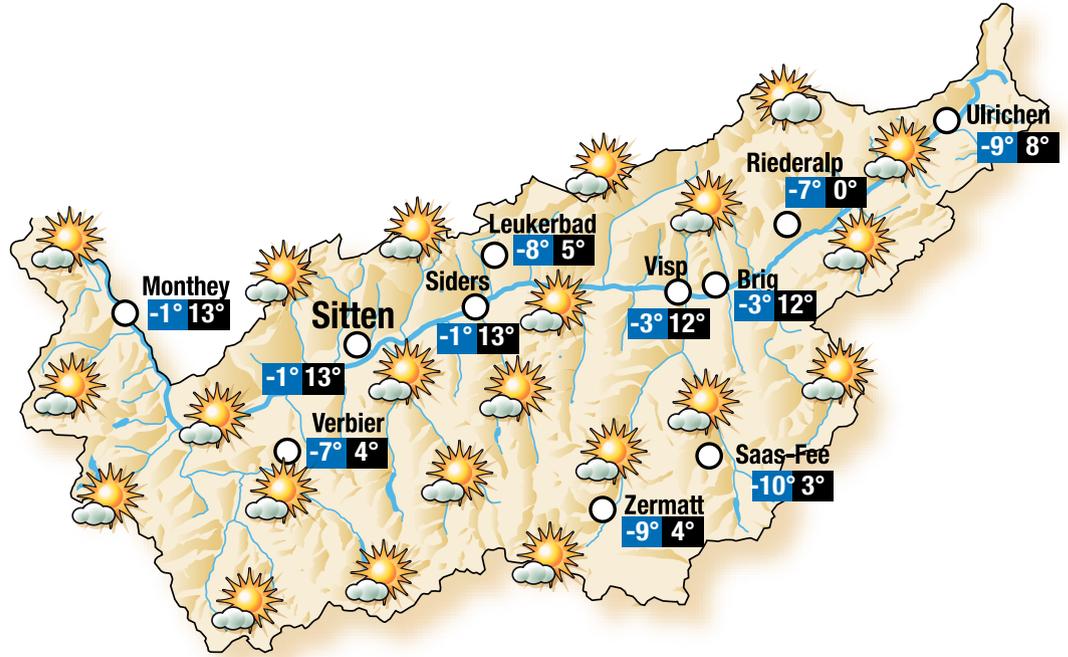
- 26 Mittwoch** 🐛 ab 03.57 🐛
Gehölze schneiden, Harmonie in
der Partnerschaft, Wurzeltag

- Neumond 26.04.
- zunehmender Mond 03.05.
- Vollmond 10.05.
- abnehmender Mond 19.05.

Wetter

Recht sonnig mit Quellwolken

Der Donnerstag beginnt mit einem frostigen Morgen. Tagsüber kann sich die Sonne gut in Szene setzen, über den Bergen bilden sich nur harmlose Quellwolken. Trotz des Sonnenscheins kommen die Temperaturen aber nicht recht in Schwung, die Höchstwerte sind nur knapp zweistellig. Die folgende Nacht wird sternenklar und noch kälter. Der Freitag präsentiert sich sonnig mit viel blauem Himmel, wieder bilden sich nur dekorative Quellwolken. Das Temperaturniveau steigt in allen Höhen leicht an.



Die Aussichten

Freitag	Samstag	Sonntag	Montag
Rhoneal 1500 m	Rhoneal 1500 m	Rhoneal 1500 m	Rhoneal 1500 m
-1° 16°	-5° 8°	2° 18°	-1° 10°
5° 16°	0° 9°	2° 19°	-1° 11°

Persönliche
Wetterberatung:
0900 575 775
(Fr. 2.80/Min.)
www.meteonews.ch
meteonews ☁️📶

Sudoku (schwer)

9	2	6	8					
			7			2	6	
	8					1		
4		2	6				8	
1				4			2	
				1	9		5	7
	4	7						
	6				4	3		9
			3		5			

6	4	8	5	7	3	1	9	2
9	7	6	2	4	3	5	8	1
2	5	1	6	8	9	7	4	3
7	4	5	9	2	1	8	3	6
3	2	6	8	4	5	7	9	1
1	8	3	7	9	6	2	4	5
4	5	2	6	3	7	9	8	1
5	6	1	9	2	4	6	3	7
8	9	3	2	6	7	9	4	5
4	7	3	4	7	9	6	8	2
9	2	6	8	5	1	7	3	4

Gutes Wetter wünscht Ihnen:



imwinkelried
lüftung und klima ag



TRIVENT
HERSTELLER VON LIMODOR

Rätsel

Gewinner Nr. 14: Iris Wohlhauser, Brig-Glis

Hauptstadt von New Jersey	▽	eigenartig, seltsam	▽	altägyptischer Hauptgott	das ABC	▽	Platzdecken	Figur in 'Die Fledermaus'	▽	▽	Titelfigur bei Gotthelf
Schw. Rockband ("Kiosk")	▷		○ 1	▽			▽				
englisch: Ausgang	▷				ehem. Münze in Finnland	▷			○ 7		Kriminelle
Viehfutter		Zeit ohne Sonnenlicht	▷					polizeilich suchen		begeisterter Anhänger	▽
▷					Orientalen		Weltfussballbund (Abk.)	▷	▽		
in diesem Sinne		Kobolde		kirchlicher Titel im Orient	▷				standhaft		
▷		▽	○ 3					○ 5	▽		
Schweiz. Staatsmann, † 1928	US-Filmschauspieler † (James)		Aktion	▷			französisch: hier			förmliche Anrede	
▷	▽			englisch, span.: mich, mir		das ist (latein.)	▷		▽		
Gehalt, Lohn		Kurzwaren	▷					○ 4		○ 6	
▷	○ 2			○ 8		Lagebezeichnung	▷				
Autokz.-Kanton Neuenburg	▷		1	2	3	4	5	6	7	8	

BERNINA
BERNINA 3-Series
ab CHF 1390.-
BERNINA SHOP
Rhodesandstrasse 11 | 3900 Brig

Gewinn

Ein Gutschein im Wert von Fr. 30.- vom Bernina-Shop in Brig.

Lösungswort einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Kreuzworträtsel», Pomonastrasse 12, 3930 Visp, oder per E-Mail an: werbung@rz-online.ch
Einsendeschluss ist der 24. April 2017. Bitte Absender nicht vergessen! Der Gewinner wird unter den Einsendern des richtigen Lösungswortes ausgelost.

Auflösung Nr. 14, 2017

	E	F		I	S						
A	K	T	I	O	N		M	O	P	E	D
I	S	K	I			A	A	N	I		
G	R	O	C	K		A	G	E	N	D	A
G	H	E	L	L	E		N	V			
V	I	K	A	R		T	Z	E	R	O	
S	L	E		A	I	D	A		U	R	
G	E	M	E	I	N	S	C	H	A	F	T
O	D	D	T		L	D		R			
R	U	T	H		R	I	V	E	L	L	A
U	T	O		B	E	N	I	N		A	G
E	R										

STEILUFER

TENNIS UND SQUASH CENTER BRIG-GLIS

Tenniskurs für Erwachsene

1. Mai bis 5. Juni 5 Lektionen
Montag 18.30–19.30 Uhr Anfänger / Einsteiger
Montag 19.30–20.30 Uhr Fortgeschrittene
Preise für 5 Lektionen: Fr. 195.- 2er- Gruppe / Fr. 133.- 3er- Gruppe/ Fr. 100.- 4er-Gruppe
Anmeldeschluss: 26. April

PAT-Sommertenniskurs für Kinder und Junioren
24. bis 28. Juli 2017
Montag-Freitag 10.00–13.00 Uhr
Preis pro Teilnehmer Fr. 225.-

Infos+ Anmeldung PAT Tennisschule unter 027 923 36 00

Kita Gogwärgi

Die Kita Gogwärgi in Lax bietet in einer gemischten Gruppe Platz für 10 Kinder von 3 Monaten bis 12 Jahren.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir ab Juni 2017 oder nach Vereinbarung

dipl. Fachfrau/Fachmann Kinderbetreuung 40–50% Praktikantin (ab August 2017)

Falls Sie diese Stelle in einem kleinen, engagiertem Team anspricht, erwarten wir gerne Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis 1. Mai 2017 an:

Kindertagesstätte Gogwärgi, Chropfgasse 5, 3994 Lax
Weitere Auskünfte bei Yvonne Imhasly Tel: 076 326 97 16

«Worlds Apart» im Kino Astoria

Visp Am Montag, 24. April, zeigt das Kino Astoria den besonderen Film «Worlds Apart», der von Liebe, ungebrochener Hoffnung und Träumen erzählt.

Griechenland in der Gegenwart: Während die Zahl der gestrandeten Flüchtlinge täglich steigt und

Arbeitsplätze schwinden, blüht in der Hauptstadt Athen die Liebe: Die Studentin Daphne verliebt sich in den Syrer Farris, was ihr faschistischer Vater auf keinen Fall erfahren darf. Der verheiratete Abteilungsleiter Giorgios beginnt eine Affäre mit der schwedischen Perso-

nalmanagerin Elise – ohne zu wissen, dass sein Name auf ihrer roten Liste steht. In einem Supermarkt treffen sich die Hausfrau Maria und der deutsche Historiker Sebastian. Obwohl sie sich kaum verständigen können, sprechen sie die gleiche Sprache.

Regisseur und Schauspieler Christopher Papakaliatis versteht es vortrefflich, einerseits das Drama, das sich im südlichen Europa abspielt, in seinen Facetten und seiner Eigendynamik zu zeigen, andererseits von der ungebrochenen Kraft des antiken griechischen Liebesgottes Eros mit stupender Leichtigkeit zu erzählen. Da sind die Flüchtlinge, die gerne Richtung Norden weiterreisen möchten und in Griechenland festsitzen, da sind Griechen, die um ihr Auskommen bangen müssen oder es verlieren. Die Weltlage spielt nicht für die Einzelnen, und dennoch ist es ein Film voller

Hoffnung, ein Liebesfilm, über alle Grenzen und Generationen hinweg, packend, bewegend und brennend aktuell.

Nicht umsonst hat der Spielfilm «Worlds Apart» von Christopher Papakaliatis in seiner griechischen Heimat in den Kinos Anfang 2016 ein Rekordergebnis erzielt und insgesamt mehr als 700 000 Eintritte verzeichnet. Sein Film geht unter die Haut, packt und ist berührend im besten Sinn des Wortes. Auch deshalb, weil uns vieles darin vertraut vorkommen mag, aus dem Leben gegriffen und gleichzeitig mit Erzählkunst in eine Form gebracht, die aus drei vermeintlich getrennten Erzählungen eine einzige macht: Jene von der Liebe und der Kraft, die sie entfalten kann, über alle Lebensabschnitte und Grenzen hinweg. «Worlds Apart», am Montag, 24. April, um 20.30 Uhr im Kino Astoria in Visp. ■ rz



Bewegendes Kino aus Griechenland: «Worlds Apart».

Foto: zvg

Anzeige

MÖBELSIZ

Du, hast du wieder mal etwas von Edith und Sandro gehört? Ich hab die beiden ewig nicht gesehen und mach mir langsam Sorgen!

Tja, denen wirst du nie mehr im Ausgang über den Weg laufen. Seit sie sich eine neue Wohnungseinrichtung bei SIZ gekauft haben, sind sie von Party- zu Stubentigern mutiert!

Aber du lässt mich jetzt nicht auch noch im Stich!?!

Sorry, hab gerade ein neues Sofa bestellt...

www.moebelsiz.ch

Wir danken herzlich für die Unterstützung durch:

Zentrum Mission Naters
Theaterstück an 3 Abten
von Bernd Gombold
Inszeniert von Christoph Bello
theater-naters.ch

Schäferstündli

Freitag, 05. Mai 2017, 20:00 Uhr Dienstag, 09. Mai 2017, 20:00 Uhr
Samstag, 06. Mai 2017, 19:00 Uhr Mittwoch, 10. Mai 2017, 20:00 Uhr
Sonntag, 07. Mai 2017, 20:00 Uhr Samstag, 13. Mai 2017, 20:00 Uhr
Sonntag, 14. Mai 2017, Brunch ab 10:00 Uhr, Theater ab 12:30 Uhr
Vorverkauf während den Öffnungszeiten (10:00 - 12:00 | 13:30 - 18:00 Uhr):
Blumenhaus Phälibert Zurbriggen AG, 3904 Naters, 027 | 923 50 30
Die Kasse und die Bar öffnen 1 Stunde vor Beginn der Aufführungen

Wohnungsräumungen & Entsorgungen

077 49 63 999

BROCANTE

Belalpstrasse 21, 3904 Naters

Schade ist makeln
keine olympische Disziplin.
Darin wären wir Spitze.

kenzelmann.ch +41 27 923 33 33

Altgold im Schmuckkästchen?

Wir kaufen Ihr
Altgold, Schmuck,
Zahngold, Silber,
Platin und Palladium.

Edelmetall-Service

ESG GmbH
Oberdorf 12
8718 Schänis
Tel. 055 615 42 36
www.goldankauf.ch

An- und Verkauf

Gold- und Silbermünzen
Medaillen, Banknoten,
Altgold, Schmuck, Uhren
zum Tageskurs.

**Münzenstube
Thun**

Ladenöffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr
13.30 – 17.45 Uhr
Sa 8.00 – 16.00 Uhr

Werner Kummer +
Martin Ambühl
Ob. Hauptgasse 61
3600 Thun
Tel. 033 222 87 44

Tenniskurs in Gamsen

Gamsen Vom 1. Mai bis 5. Juni führt das Tennis- und Squash-Center in Gamsen einen Tenniskurs für Damen und Herren durch. In fünf Lektionen werden die Teilnehmer technisch und taktisch geschult. Anfängern bietet der Grundkurs einen optimalen Einstieg in den Tennissport. Fortgeschritte-

ne können ihre Kenntnisse festigen und erweitern. Zu den Unterrichtsschwerpunkten gehören die Grundschnitte, das Angriffsspiel und der Aufschlag. Der Kurs startet jeweils am Montagabend. Weitere Infos finden Sie im Netz unter www.tennissquashbrig.ch. Anmeldeabschluss ist der 26. April. ■ rz



Im Tennis- und Squash-Center wird ein Tenniskurs durchgeführt.

Foto zvg

Oberwalliser Babymesse

Brig-Glis Am 22. April findet die erste Oberwalliser Babymesse im Zeughaus in Brig-Glis statt. An der Babymesse zeigen verschiedene Aussteller ihre Angebote zum Thema Baby und Schwangerschaft. Die Ausstellung ist von 10.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Der Eintritt kostet 15 Franken, für ein Elternpaar 20 Franken. Alle Familien mit Kindern, Paare, Grosseltern und andere Interessierte sind herzlich willkommen. ■ rz



Alles rund ums Baby.

Foto zvg

Lerchenhoffest

Turtmann Auf dem Lerchenhof in Turtmann (Kreisel westlich von Turtmann rechts abbiegen) findet am 30. April ab 10.00 Uhr das

Lerchenhoffest statt. Der Bauernbetrieb der Familie Marcel Ammann und Söhne und die Metzgerei «iischi Metzg» starten den traditionellen Anlass mit dem «Chörli Melody» und verwöhnen die Besucherinnen und Besucher mit einem feinen kulinarischen Angebot. Dabei darf ein wahrschafes Raclette und ein gutes Glas Wein natürlich nicht fehlen. Das Fest auf dem Lerchenhof ist ein Erlebnis für die ganze Familie und gibt einen Einblick in einen traditionellen Bauernbetrieb der Region. ■ rz



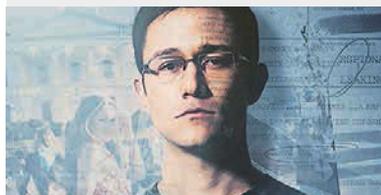
Der Lerchenhof in Turtmann. Foto zvg

KINO ASTORIA VISP

Do 20.04.	20.30 h	Fast & Furious 8
Fr 21.04.	20.30 h	Fast & Furious 8
Sa 22.04.	14.00 h	Die Schlümpfe – Das verlorene Dorf
	17.00 h	Fast & Furious 8
	20.30 h	Fast & Furious 8
So 23.04.	14.00 h	Die Schlümpfe – Das verlorene Dorf
	17.00 h	Fast & Furious 8
	20.30 h	Fast & Furious 8
Mo 24.04.	20.30 h	Worlds Apart
Di 25.04.	20.30 h	Fast & Furious 8
Mi 26.04.	14.00 h	Die Schlümpfe – Das verlorene Dorf
	20.30 h	Fast & Furious 8

Reservationen unter: 027 946 16 26
2 ½ Stunden vor Filmbeginn
www.kino-astoria.ch

RZ-Movie



Snowden

Verräter oder Held? Was trieb Edward Snowden dazu, geheime NSA-Dokumente zu veröffentlichen? Oscar-Preisträger Oliver Stone bringt mit Snowden das Leben des kontrovers diskutierten Whistleblowers Edward Snowden auf die grosse Leinwand. ■ rz

LA POSTE
KULTUR · KONGRESS · RESTAURANT

SA. 20. MAI 2017, 19.30 UHR
CHARLEYS TANTE
OPERETTE VON BRANDON THOMAS
KAMMEROPER MÜNCHEN

EINTRITT FR. 55.-, 50.-, 45.-
STUDENTEN/LEHRLINGE: 50%

VORVERKAUF: 027 948 33 11 www.lapostevisp.ch

Was löift?

Kultur, Theater, Konzerte

Visp, bis 21.12., 16.00–20.00 Uhr
Marktplatz, Pürumärt

Naters, bis 15.10., Haus St. Michael
Kunstaussstellung Edwin Zeiter

Brig, bis 30.4., Zeughaus Kultur
Seniorenbühne Brig-Glis
Theater: Stress im Altersheim

Brig, 4.5., 19.30 Uhr, ZAP
Sybille Bayard Walpen

Naters, 5./6./7./9./10./13./14.5.
Zentrum Missione
Theater: Schäferstündli

Binntal, 3.6., Landschaftspark
12. kulturell-kulinarische
Parkwanderung

Visp, 25.10., La Poste
Firobot – Messer & Gabel

Ausgang, Feste, Kino

Saas-Fee, 22.4., ab 12.00 Uhr
Partymeile Gletscherbrücke
Saison End Party

Vereine, Organisationen, Kurse

Glis, 22./23.4., Tanzraum Artichoc
Workshop Flamenco mit
Naty Cabrera

Sport und Freizeit

Brig, 20.4., 17.00–20.00 Uhr
à table, Weindegustation
Leukersonne

Susten, 21.–23.4., Walther AG
Jubiläumsfeier 60 Jahre

Gamsen, bis 23.4. (Dienstag
und Donnerstag geschlossen)
Luna Park Oster-Chilbi

Brig, 22.4., ab 13.00 Uhr
Hanftheke (Winkelgasse 6)
Eröffnung mit Apéro

Glis, 22.4., 10.00–17.00 Uhr
Zeughaus Kultur
Oberwalliser Babymesse

Salgesch, 22.4., Weinfrühling

Salgesch, 22.4., ab 13.30 Uhr
Naturpark Pfyng Finges
Zecken Exkursion

Salgesch, 25.4., ab 18.30 Uhr
Naturpark Pfyng Finges
Spechte Exkursion

Brig-Glis, 1.5.–5.6., Tennis- und
Squash-Center, Tenniskurs für
Erwachsene

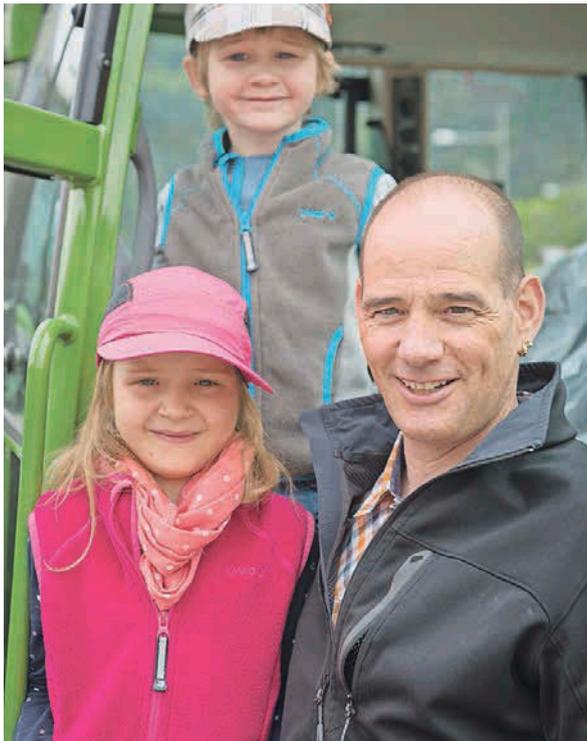
Binn, 19.+20.5., Restaurant
Albrun, 2. Binner Comedy Dinner
mit Duo Dünitü

Brig-Glis, 24.–28.7., Tennis- und
Squash-Center, PAT-Sommerten-
niskurs für Kinder und Junioren

Ammeter-Osterausstellung



Treuhold (53) und Helmut Berchtold (55), beide aus Eggerberg.



Alena (7), Noe (5) und Fernando Bregy (44), alle aus Escholl.



Gregor (43) und Simone Loretan (44), beide aus Leukerbad.



David (4), Rainer (43), Manuel (2) und Petra Mathieu (39), alle aus Agarn.



Martin Lieberherr (40) aus Worb und Cédric Ammann (17) aus Agarn.



Kari Baumann (47) aus Zermatt, David (4) und Rainer Mathieu (43), beide aus Agarn.



Marie-Therese Kalbermatten (55) und Marcel Andres (63) aus Visp.



Cindy (35), Claudia (16) und André Noti (39), alle aus Eisten.



Mario (39), Melanie (39), Nina (8) und Patrick Breuss (5), alle aus Vorarlberg.



Pius (62) und Ernestine Noti (65), beide aus Eisten.

Fotos: Eugen Brigger



Fabian Lengen (31) aus Zeneggen und Hubert Hischier (49) aus Oberems.



Prisca (47), Sebastian (12) und Gilbert Ritz (54), alle aus Brig.



Paul (53) und Marco Imhof (10) aus Binn.



Christian (53), Desirée (23), Veronique (26), Catalina (5) und Ruthli Gspomer (54), alles aus Siders.



Michael (21), Marlies (58), Othmar (56) und Andrea Kurmann (23), alle aus Agarn.



BIGFRIENDS
WIR LIEBEN SPORT

Gewinner

Joëlle Grand (26), Leuk-Stadt

Preis: Gutschein im Wert von Fr. 50.-
im Velogeschäft BIGFRIENDS, Naters

Der Preis kann am Schalter der Mengis
Druck & Verlag AG, Pomonastrasse 12, Visp,
während der Bürozeiten abgeholt werden.

Lukas Imhof (25) und Joëlle Grand (26), beide aus Leuk-Stadt.



Marc Schnydrig (24) aus Mund und Philipp Volken (58) aus Fieschertal.



Lucia (54) und Fredy Näfen (58), beide aus Brig-Glis.

Wohnungsräumung zuverlässig + günstig, 077 496 39 99

Sanitär Rep. + Umbauten

SIMA Schmid, 079 355 43 31

Antiquitäten, Restauration und Reparatur von Möbeln aller Epochen, 079 628 74 59

NEU Esstische auffrischen

öko. bio., 079 628 74 59

Musiker Therry singt + spielt

Schlager, Stimmung, Oldies

079 447 83 43

Passfoto / Hochzeit, 1h-Service

www.fotomathieu.ch

Übernahme **Restaurierung** von

Giltsteinöfen, 079 401 49 18

Sanitär, Heizung, Solaranlagen

Gerne erstelle ich Ihnen eine

Offerte, zum fairen Preis, eidg.

dipl. Fachmann, 078 610 69 49,

www.arnold-shs.ch

Hypnosetherapie Karin Werlen

www.sanapraxis.ch

Umzüge Wallis, Umz./Rein./

Transp./Ents., 078 928 40 40

Rhoneumzug Umz./Rein./Räu./

Ents. aller Art, 079 394 81 42

Gampel, KK anerkt. **Massage +**

Hot Stone, 076 475 69 21

Sport- + Relaxmassage Visp,

076 530 70 79, 8-23 Uhr

Gratis **2 Garagen-Kipptore** müs-

sen selber demont. werden,

H 2.30 m, B 2.35 m, 076 822 10 26

Massage 1 Stunde, Fr. 55.-,

077 472 10 15

Musiker wosch guti Musik ha

lüt dem Jonny a, 078 967 21 39

Lebe in Balance mit Massagen

Wirbel- + Gelenk Therapien,

Kopf + Migräne Therapien,

079 507 94 12

Gross- und Kleinuhr Reparat-

uren + Verkauf, BV Time GmbH

Brig und Varen, 079 573 62 18

KundheitsPraxis Annette med.

Massage, 079 609 32 47

Schmerztherapie n. Lieb-

schser&Bracht 079 609 32 47

Gratis **CH Bienenkasten** + Div.

Material, 079 686 99 28

Übernahme **Um- Neubauten**

Gipserei, 079 754 57 60

Interdil SA Umbauen und

Renovieren in perfekten Aus-

führungen, Ihre Küche und

Badezimmer inkl. Apparate und

Möbel, Arbeitsplatte in Granit,

kompetente Beratung, zum

Fixpreis von Fr. 28000.-, Gratis

Offerten und Auskunft, weitere

Infos Kuonen Fredy,

079 416 39 49

Meditation mit persönlichen Schutzengelbotschaften mit Simone Balmer, 1. Juni 14.00 oder 18.00 Uhr, Y. Roten 079 523 22 82 www.yogastudium.ch

Treffpunkt

Gesundheitstage in Grächen, 079 600 04 20, Leitung dipl. Naturärztin, stille-gegenwart.ch, 13.-16. Juli und 6.-11. August

Flohmarkt Brig Saltinabrücke, Samstags 9.00-16.00 Uhr

Restaurant

Partyservice Martin Stocker

Visp, 079 543 98 47,

www.partyservice-stocker.ch

Exklusiv in der Oberwalliser Talsohle!!! **Crepés** ab 11.00

Uhr Mo-Fr im Tearoom Stadel

Symphonie, Märmtattenstr. 1a,

3930 Visp

Mineur Steg jeden So 14.00-17.00 Uhr Musik, 079 770 72 12

Kurse

www.aletschyoga.com

Gruppen- & Privatlektionen

Polyvalente Sportlager

in Salgesch, 7-14 Jahre,

W1 10.-14. Juli, W2 24.-28. Juli,

www.sportfit.ch, 027 456 30 02

Freude an Liedern und Songs?

Gesangsstunden in Visp

Jean-Pierre Jullier, 027 934 15 89

Microblading Permanent

Make Up Kurs, 076 515 47 22

Schwyzergögli-Unterricht

079 578 15 19

Massageschule Meier Leuker-

bad / oase-der-ruhe.ch

Seminar **Wechseljahre** 29. April,

www.kogese.ch, 9.00-13.00 Uhr,

Bildungshaus St. Jodern Visp

Yoga + Coaching www.institut-lebensgestaltung.ch

Die Stähli AG ist ein erfolgreiches Unternehmen in den Bereichen Ersatzteile und Zubehör für den Fachhandel der Zweiradbranche und führt zusätzlich Marken von Rollern und Mofas. Mit Sitz in Thun beschäftigen wir 13 Mitarbeitende.

Lagerist und Kundenberater
(m/w)

Ihre Aufgaben:

- Wareneingangskontrolle sowie Einlagerung
- Fachgerechtes Verpacken/etikettieren von Kundenbestellungen
- Bedienung von Informatikgeräten (PC etc.)
- Beratung/Verkauf von Ersatzteilen und Zubehör
- Annahme telefonischer Bestellungen in d/f Sprache

Ihr Profil:

- Gelernter Fahrradmechaniker oder gleichwertige Ausbildung
- Kompetenz in Ersatzteilen und Zubehör von Fahrrad und Mofa
- Gute mündliche und schriftliche Sprachkenntnisse (d/f)
- Gute EDV-Kenntnisse und Beherrschung der gängigen Anwendungen
- Eine gute Teamarbeit ist Ihnen wichtig und sie werden gerne auch im Verkauf eingesetzt
- Ihre Arbeitsweise ist sehr selbständig, zuverlässig und strukturiert

Was erwartet Sie:

- Ein motiviertes und langjähriges Team
- Arbeiten mit angenehmer Kundschaft in der Fahrradbranche
- Sehr gute Sozialleistungen
- Faire Entlohnung
- Moderner heller Arbeitsplatz
- Gratisparkplatz

Kontakt:

Möchten Sie Teil unseres Teams werden? Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Foto per E-Mail an: alexander.baer@staehli-parts.ch

STÄHLI AG

Uttigenstrasse 126 | 3603 Thun | staehli-parts.ch

Grüess-Egga!



Seit nun 40 Jahr

seid ihr nun schon ein Ehepaar.

Es ist schön, dass ihr euch immer noch liebt, und wir sind dankbar, dass es euch gibt.

Grüess-Egga!



Gratulation zum Malermeister!

Täsch, wir gratulieren **Alois Gruber** zum eidg. dipl. Malermeister.

Deine Familie

Grüess-Egga!



Ist es nicht toll?

Du machst heut' die 70 voll!

Auf einige Jahre blickst du nun zurück, auf manche Sorgen, manches Glück.

Man muss es einmal deutlich sagen:

Hast viel geschafft in all den Jahren!

Bist immer da, wenn man dich braucht

und jung geblieben bist du auch!

Bleib wie du bist, treib's nicht so toll,

dann machst du auch die 100 voll!

Herzlichen Glückwunsch zum 70. Geburtstag!

Aussicht wie im Bilderbuch, skypen im besten Netz.

Am glücklichsten fühlen sich die Swisscom Kunden Liliane und Jörg draussen in der freien Natur. Dank des besten Netzes können sie ihre Kinder auf jeden Ausflug mitnehmen, sogar an ganz aussergewöhnliche Orte. swisscom.ch/netz



swisscom



**DAS BESTE
NETZ
DER SCHWEIZ**